

# Höngger Zeitung



**Zahnarzt**  
im Zentrum von Höngg  
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Langjähriger Instruktor Universität Zürich, Zentrum für Zahnmedizin. Kompetenz ganz in Ihrer Nähe

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11 · [www.grilec.ch](http://www.grilec.ch)



Weiterhin hören & sich selbst bleiben

**Audika Hörcenter**  
in Zürich-Höngg  
044 540 00 72




**Sauberkeit: unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG  
Facility & Clean Services  
[www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch), Tel. 058 330 02 02



Alles Gute für 2025

## Höngg war 2024 in Festlaune



Im Laufe des Jahres hat der «Höngger» immer wieder über zahlreiche Feste im Quartier berichtet, darunter auch das 45. Wümmetfäscht oder das Chriesifäscht im Frankental. Mehr über Höngger Feste auf Seite 25. (Fotos: zvg)

Unser Quartier kann auch eine grosse Festhütte sein. Besonders das 45. Wümmetfäscht zog Tausende an. Aber es wurde das ganze Jahr hindurch munter gefeiert, sei es auf dem Hönggerberg, in Schulen oder in Institutionen. Wir schauen zurück, nicht nur auf Feste, sondern auf zwölf Monate voller Geschichten und Menschen, direkt aus dem Quartier.

Ab Seite 7

### Waldweihnacht

Der Quartierverein Höngg lud in den Wald zur Weihnachtsfeier ein. Beim grossen Lagerfeuer lauschten die über 100 Teilnehmenden einer Geschichte.

Seite 3

### Konzert in der Kirche

Die «Hönggermusik» spielte ihre Konzerte in der Kirche Heilig Geist. Als Gast trat Posaunist Tobias Lang auf. Hauptwerk war das «T-Bone Concerto» von Johan de Meij.


Seite 5

Rechtsberatung Verkauf Bewertung **Verwaltung** Baumanagement

**Ihr Eigentum. Unsere Verwaltung.**

Ob Mietersuche, Verträge, Abrechnungen oder Notfalldienst: Wir übernehmen für Sie die Verwaltung Ihrer Liegenschaft. Umfassend, zuverlässig und kompetent. Und wenn nötig schauen wir für Sie mit unserer eigenen Rechtsabteilung zum Rechten.

Hauseigentümerverband Zürich  
Telefon 044 487 17 49  
[bewirtschaftung@hev-zuerich.ch](mailto:bewirtschaftung@hev-zuerich.ch)  
[www.hev-zuerich.ch](http://www.hev-zuerich.ch)



ihre Immobilien. Unser Zuhause.

**Wir danken allen, von denen wir ein Haus kaufen durften**

Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben – zur gleichen Miete. 043 322 14 14

**pwg.ch**  
Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

Das Neueste aus Höngg immer auf:  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

**He-Optik**  
...für den richtigen Durchblick

**Danke für die Treue und allen ein glückliches 2025!**



Robert Werlen  
Tiziana Werlen Oberti  
Sylvia Bühler  
Noah von Fellenberg  
Nicole Kraft



Am Meierhofplatz  
Tel. 044 341 22 75  
[www.he-optik.ch](http://www.he-optik.ch)

Danke für Ihr Vertrauen und die Treue




coiffeurtanya

+41 44 341 60 61 | [www.tansa.ch](http://www.tansa.ch) | 8049 Zürich

## Inhaltsverzeichnis

Konzert in der Kirche	5
Höngger Geschichten	7 & 9
Höngger Baugeschichten	11
Menschen in Höngg	13
Höngger Jugend	15
Höngg im Bild	16 & 17
Höngger Kultur	19
Höngger Natur	21
Höngger Sport	23
Höngger Feste	25
Höngger Kirchen	27
Höngg & Turnen aktuell	28
Verlosung	28
Ausblicke	29
Kirchen	30
Aus dem Leben	31
Umfrage	32
Velovorzugsroute	32

## Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R

Abo Schweiz: CHF 120.- pro Jahr, exkl. MwSt.

Redaktion:

Daniel Diriwächter (dad), Redaktionsleitung, Dagmar Schröder (das), Redaktorin, Jina Vracko (jiv), Assistentin & Social Media, Aline Fuhrer (alf) und Laura Hohler (lah), freie Mitarbeiterinnen

E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medienmitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung gestellt)

Korrektur: Ursula Merz

Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli, 8049 Zürich

Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Inserate und Marketingleitung:

Petra England (pen), Telefon 043 311 58 81

E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

Inserateschluss «Höngger»:

Montag, 10 Uhr, Erscheinungswoche

Inserateschluss «Wipkinger»:

Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise:

[www.hoengger.ch/inserieren](http://www.hoengger.ch/inserieren)

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 13 755 Exemplare

Auflage «Höngger» und «Wipkinger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 23 586 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen

Die besten Glückwünsche...

**DAS TEAM DER WARTAU ROTPUNKT APOTHEKE WÜNSCHT IHNEN**

**EIN GLÜCKLICHES UND GESUNDES NEUES JAHR.**

Dr. Moritz Jüttner  
Limmattalstrasse 242  
T 044 341 76 46  
[www.wartauapotheke.ch](http://www.wartauapotheke.ch)

**WARTAU**  
ROTPUNKT APOTHEKE

**auto höngg**  
Aus Freude am Ankommen.

Das Auto-Höngg-Team wünscht Ihnen alles Gute und viel Fahrvergnügen im 2025.

Auto Höngg Zürich  
Limmattalstrasse 136  
8049 Zürich  
Werkstatt 044 341 00 00  
Verkauf 044 344 14 44  
[www.a-h.ch](http://www.a-h.ch)

**HERZ PRAXIS ZÜRICH HÖNGG**

Ihre Gesundheit ist auch im 2025 unsere Herzensangelegenheit.

Dr. med. Rubina Syed  
Dr. med. Cornelia Joha  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefon 044 525 09 09  
[www.herzpraxishoengg.ch](http://www.herzpraxishoengg.ch)

**OSTERIA VINERIA**  
*«da Biagio»*

**Bestellen und abholen  
Pizza und Pasta  
Montag bis Samstag,  
11 bis 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr  
Telefon 044 341 00 76**

**Limmattalstr. 228, 8049 Zürich – [www.osteriadabiagio.ch](http://www.osteriadabiagio.ch)**



Natur- und Vogel-schutzverein Höngg

Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein gutes neues Jahr mit vielen schönen Spaziergängen in der Natur.

[www.nvvhöngg.ch](http://www.nvvhöngg.ch)

... zum Jahreswechsel!

## Schiessdaten

### 300-Meter-Schiessen und Schiesszeiten im Januar

Donnerstag, 2. Januar, 14–16 Uhr, Bärchteli-Schiessen  
 Samstag, 11. Januar, 9–12 Uhr & 14–16 Uhr, Oerliker Winterschüsse  
 Samstag, 18. Januar, 9–12 Uhr & 14–16 Uhr, Oerliker Winterschüsse  
 Sonntag, 19. Januar, 9–12 Uhr, Oerliker Winterschüsse

Die Allmend Höggerberg ist während dieser Zeiten gemäss den Sicherheitsvorschriften des VBS zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt. Die Absperrungen sind signalisiert.

**Quelle: Schiessplatzgenossenschaft Högge**

## Bestattungen

**Bauer geb. Mancianti, Anna**, Jg. 1927, von Österreich; verwitwet von Bauer-Mancianti, Walter Maria; Ackersteinstrasse 108.

**Brentari-Wüthrich, Alfred Georg**, Jg. 1937, von Zürich und Gommiswald SG; Gatte der Brentari geb. Wüthrich, Bärbel Gabriele; Limmattalstrasse 371.

**Ebe geb. Tschumi, Nadia Katharina**, Jg. 1965, von Zürich und Niederbipp BE; Gattin des Ebe, Jürg; Giblenstrasse 27.

**Frölich, Alf**, Jg. 1971, von Zürich; Gatte der Frölich geb. Hamm, Silke; Segantinistrasse 73.

**Zippe, Günter**, Jg. 1935, von Zürich; verwitwet von Zippe geb. Schlumpf, Susanne Martha; Riedhofweg 4.

Ein Inserat dieser Grösse  
 1 Feld, 50 × 16 mm,  
 kostet nur Fr. 47.–

## Fehlte nur noch der Schnee

**Am 14. Dezember war Weihnachten – zumindest im Wald. Dann nämlich fand die vom Quartierverein Högge gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein organisierte Waldweihnacht statt.**



Ruth Stössel erzählte dieses Jahr zum ersten Mal die Weihnachtsgeschichte. (Foto: das)

**Dagmar Schröder** – Zugegeben, die Bedingungen für die vom Quartierverein Högge (QV) gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein Högge (NVV) organisierte Waldweihnacht waren ein wenig garstig. Kühl, feucht und unwirtlich präsentierte sich der Wald an diesem Vorabend des dritten Advents. Doch das konnte die rund 100 Teilnehmenden, die sich auf dem Parkplatz Höggerberg versammelten, nicht abschrecken. Warm eingepackt und gut gelaunt nahmen sie von Benjamin Kämpfen, Co-Präsident des NVV, und Alexander Jäger, QV-Präsident, die Fackeln entgegen, mit deren Hilfe sie sich bei der gemeinsamen feierlichen Prozession durch den dunklen Wald besser orientieren konnten.

Ein zehnmütiger Marsch, dann war das Ziel erreicht: Warmes Licht und noch wärmere Temperaturen erwarteten die Teilnehmenden auf der Waldlichtung, auf der ein riesiges Lagerfeuer loderte. Begrüsst wurden sie mit einem kleinen Ständchen vom Männerchor Högge, be-

vor Ruth Stössel übernahm und die rührende Weihnachtsgeschichte mit dem Titel «Das Wunder von Jasina» zum Besten gab.

Und dann galt es Abschied nehmen von den zwei freiwilligen Unterstützern, die wohl schon länger als alle anderen Anwesenden alljährlich die Waldweihnacht mitorganisierten: Hans Peter Wydler und Josef Notter waren beide seit rund 40 Jahren, so genau konnte das keiner der beiden mehr beziffern, für das Lagerfeuer zuständig. Doch einmal, so erklärten sie, müsse schliesslich auch gut sein – und der Zeitpunkt für den Abschied sei gekommen. Mit einem warmen Applaus und einem kleinen Geschenk wurden die beiden verabschiedet, bevor der Männerchor wieder übernahm und die Teilnehmenden zum gemeinsamen Singen altbekannter Weihnachtsweisen animierte. Warmer Tee und heisse Würstchen, an langen Stöcken in der Glut gebraten, rundeten die Feierlichkeit ab. Fehlte nur noch der Schnee. Aber das ist ein anderes Kapitel. ○

von einem Neubau mit 5 Mehrfamilienhäusern, 51 Wohnungen und 59 Autoabstellplätzen in einer Tiefgarage.

Die Planaufgabe erfolgt bis 9. Januar unter der Nummer 2024/0918. (red) ○

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
 portal.ebaugesuche.zh.ch  
 Alle Angaben ohne Gewähr

## EDITORIAL



### Rückblicke

Wieder ist ein Jahr vorbei und wieder legen wir Ihnen, geschätzte Leserschaft, einen Rückblick vor. Um alle Namen, Themen und Geschichten aus dem Jahr 2024 aufzulisten, würde es Dutzende Seiten benötigen. Wir betonen: Dieser Rückblick ist keine Rangliste. Auch in der Redaktion war das Jahr erlebnisreich: So konnten wir erneut zwei Podcasts produzieren. Die Högger Radiostation, die vor 100 Jahren den Betrieb aufnahm, bot sich an, wie auch das Wümmetfäscht.

Unsere Redaktorin und Kolumnistin Dagmar Schröder zog es neu hinaus in die Stadt: Die Rubrik «Dagmar unterwegs» führte in den Zoo und ins Landesmuseum.

Stolz sind wir auf die Serie «Wertvolle Jahre», die wir mit der Unterstützung der Luise Beerli Stiftung weiterführen konnten. Artikel wie «Leben in einer digitalen Welt» oder «Zu Hause wohnen im Alter» gaben nützliche Hinweise und Einblicke.

Eine Kooperation gab es auch: Im Rahmen der Nationalen Aktionstage Behindertenrechte haben wir mit der Hauszeitung des Wohnzentrums Frankental gemeinsam eine grosse Umfrage gestaltet. Und als der «Högger» im Frühling den Weg nach England fand, da ... ach, was schreibe ich hier lange, besuchen Sie uns online, dort finden sie alles! Im Namen des gesamten «Högger»-Teams wünsche ich Ihnen ein frohes neues Jahr.

Beste Grüsse  
 Daniel Diriwächter  
 Redaktionsleiter

## Aus dem «Städtischen Amtsblatt»

### Bauprojekte oder Verkehrsvorschriften: Folgende Vorhaben betreffen das Quartier Högge.

Bei der Ausschreibung der Bauprojekte wird im «Städtischen Amtsblatt» vom 11. Dezember bei der Adresse **Am Wasser 161** eine Erweiterung und Änderung der Sendeleistung bzw. des Winkelbereichs der bewilligten Mobilfunk-Antennen-

nenanlage auf dem Dach eines Wohnhauses geplant. Unter der Nummer 2024/0888 erfolgt die Planaufgabe bis am 2. Januar.

Im Amtsblatt vom 18. Dezember wird die **Hurdäckerstrasse 22** im Rütihof aufgeführt. Die Rede ist

# Die besten Glückwünsche...

**Die Filiale Höngg wünscht Ihnen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2025! Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr bei uns in der Filiale begrüßen zu dürfen.**

[zkb.ch](http://zkb.ch)



Nachbarschaft zählt

## Zeitgut

Zürich Höngg-Wipkingen

### Unterstützung von Mensch zu Mensch: fürenand im Kreis 10

Wir schenken einander Zeit – freiwillig und engagiert.

Regina Hinding, Geschäftsleiterin, freut sich auf Ihren Anruf

Telefon 077 538 49 93

E-Mail: [mail@zeitgut-zuerich.ch](mailto:mail@zeitgut-zuerich.ch)

[www.zeitgut-zuerich.ch](http://www.zeitgut-zuerich.ch)



### Konzert mit dem Rösli-Quartett Zürich

Mi., 22. Januar 25 | 19.30 Uhr | Ref. Kirche Höngg

Bettina Boller, Violine | Daniel Schneider, Klarinette  
Alfred Scherer, Violoncello | Mario Porreca, Akkordeon  
spielen u. a. Werke von Bach | Piazzolla | Gershwin | Klezmer  
Kollekte zur Deckung der Unkosten



## Alles Gute im neuen Jahr

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AXA Zürich-Höngg wünschen allen Leserinnen und Lesern einen gesunden und glücklichen Start ins neue Jahr. Auch im 2025 sind wir für Sie da!

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner am Meierhofplatz für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

**AXA Hauptagentur Michael Bauer**

Limmattalstrasse 170

8049 Zürich

Telefon +41 43 488 50 70

[AXA.ch/zuerich-hoengg](http://AXA.ch/zuerich-hoengg)



Für das geschenkte Vertrauen danken wir allen unseren Kunden.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir auch im nächsten Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Herzlichen Dank für Ihre Treue im Jahr 2024.

Auf eine weiterhin angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich Satz, Drucksachen freuen wir uns auch im neuen Jahr.

*Erich und Louis Egli*

# Coiffure CS ampl

Herzlichen Dank für Ihre Treue und alles Gute im neuen Jahr!

Claudia Sampl  
Wieslegasse 2 – 8049 Zürich  
Tel: 044 342 39 00  
[www.coiffuresampl.ch](http://www.coiffuresampl.ch)

Ein gutes und  
gesundes 2025  
wünscht Ihre

ZUM APOTHEKE  
MEIERHOF

Haut und Ernährung –  
diese Themen liegen  
uns am Herzen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 22 60  
[www.haut-und-ernaehrung.ch](http://www.haut-und-ernaehrung.ch)

# ... zum Jahreswechsel!

# Ein Konzert mit Tobias Lang

**Der Musikverein Zürich-Höngg spielte seine zwei traditionellen Konzerte in der Kirche. Hauptwerk war das «T-Bone Concerto» von Johan de Meij. Der Gastsolist Tobias Lang brillierte.**

Daniel Diriwächter – Die katholische Kirche Heilig Geist war zum Bersten voll. Grund war das zweite Konzert in der Kirche des Musikvereins Zürich-Höngg. Der Altarraum, der zur Bühne wurde, war

ebenfalls bis auf den letzten Meter besetzt: Dirigent Enrico Calzaferri und 70 Musizierende betraten diesen unter Beifall. Das Blasorchester begann mit «The Graces of Love» von Oliver Waespi, einem



Der Soloposaunist Tobias Lang und Dirigent Enrico Calzaferri. (Foto: dad)

Schweizer Komponisten, von dem der Musikverein bereits früher einige Werke aufgeführt hat. Die Komposition basiert mit ihren Melodien und Mustern auf einer Abhandlung höfischer Tanzkunst in der Renaissance.

Im Anschluss begrüsst Marco Galli im Namen der «Hönggermusik» das Publikum und kündigte das Hauptwerk des Konzerts an: das «T-Bone Concerto» des niederländischen Komponisten Johan de Meij.

Galli verglich das Werk aufgrund des Wortspiels im Titel und den drei Sätzen mit dem Grillieren: «rare», «medium» oder «well done»? So lasse sich die dreisätzig Komposition auch spielen.

Dabei ist mit «T-Bone» selbstverständlich «Trombone», also Posaune, gemeint. Den Solopart übernahm Tobias Lang, Soloposaunist in der Philharmonia Zürich des Opernhauses.

Das Werk war teils wuchtig, dann wieder sanft, aber auch melodios. Es gilt in seiner vollen Länge von 25 Minuten als sehr anspruchsvoll. Im Zusammenspiel mit dem Höngger Orchester brillierte Lang und die Darbietung genoss grossen Ap-

plaus. Es folgte eine kurze Zugabe mit einem experimentellen Stück von Fränggi Gehrig.

Zum Finale erklang «Aurora Awakes» von John Mackey, ein Werk über das Erwachen des Lichts. Galli fragte das Publikum, ob der Komponist an die Morgenröte oder an Polarlichter gedacht habe – er könne beides nicht ausschliessen. Wer genau hinhörte, entdeckte Klänge von «Where the Streets Have No Name» von U2.

Das Posaunenkonzert sollte bereits vor vier Jahren präsentiert werden, doch die Pandemie verhinderte das, wie Susanne Nörr vom Marketing der «Hönggermusik» sagte. Seit diesem Sommer wurde nun aber wöchentlich geübt, in den Wochen vor den Aufführungen mehrmals pro Woche.

Zu diesem Zeitpunkt stiess auch Lang dazu. Gegenüber der «Höngger Zeitung» zeigte er sich sehr zufrieden mit dem Resultat. Der gemeinsame Auftritt habe sehr gut funktioniert, so Lang.

Ein Erfolg, der gefeiert wurde: Die Zunft Höngg richtete im Anschluss den Apéro aus, während die Klänge des Konzerts noch vielen Gästen im Kopf nachhallten. ○

# WIR STOPFEN IHR JANUARLOCH!

## 10.01. – 25.01.2025

Mitmachen und mit etwas Glück eine  
Coop Geschenkkarte gewinnen.

HOENGGEMARKT.CH

coop

amplifon

Audika

Götti Augenoptik | Optometrie

HÖNGGERMARKT

Hong Kong Take-Away

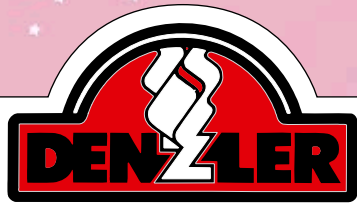
T

zibai

KEBAB - PIZZA - PALAFEL  
GRILL - PASTA

HAIRLINE  
for you

Die besten Glückwünsche...



**Wir wünschen Ihnen  
einen guten  
und gesunden Start  
ins 2025.**

**Ofenbau  
Plattenbeläge  
GmbH**

Heizenholz 39  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
info@denzlerzuerich.ch  
[www.denzlerzuerich.ch](http://www.denzlerzuerich.ch)

**Schönheit und Pflege  
von Kopf bis Fuss**

**ROYAL  
Cosmetic**

Daniela Hofmann  
Wieslergasse 2, 8049 Zürich

Telefon 044 342 39 02  
[www.royalcosmetic.ch](http://www.royalcosmetic.ch)

## HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Wohnen im Alter

### Vielen Dank

Von ganzem Herzen möchten wir uns bei allen, die unsere Hauserstiftung mit ihren 38 Bewohner/innen im vergangenen Jahr besucht und unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen gute Gesundheit und dass Sie Zeit und Musse finden, um jeden Tag auf all die kleinen Wunder des Lebens zu achten.

Im Namen des Hauserstiftung-Teams

Elvira Hajdarpasic, Roger Leone und Romano Consoli

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, [www.hauserstiftung.ch](http://www.hauserstiftung.ch)

**Coiffeur  
Michele Cotoia**

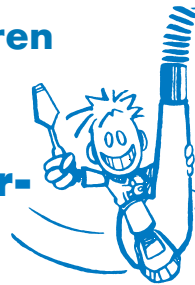
*Die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel.*

Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 20 90

**Seit 36 Jahren**

**Reparatur-  
Service**

**Sanitär  
und Heizung**



**Ein glückliches  
Neues Jahr  
wünscht  
Ihr Sanitär-Team**

**C. Aschwanden GmbH**

Ackersteinstrasse 122  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 02 45  
[aschwandensanitaer.ch](http://aschwandensanitaer.ch)

**Urs Blattner**

**Polsterei –  
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

## Ist es Rheuma?

Rheuma ist ein Sammelbegriff für über 200 verschiedene Erkrankungen, die unterschiedliche Ursachen haben können. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Schmerzen der Gelenke und Weichteile sowie eine Deformierung der Gelenke verursachen können.

**Weichteile umfassen Muskeln, Sehnen, Bänder, Schleimbeutel, Bindegewebe, Fettgewebe, Gefässe und Nerven.**

Frau Dr. N. Mansourian, Rheumatologin und Hausärztin, diagnostiziert und behandelt sämtliche entzündlichen und nicht entzündlichen rheumatischen Erkrankungen.

Praxis direkt am Meierhofplatz – Parkplätze vorhanden – Physiotherapie im Haus.

Seit 2024  
auch  
Hausarzt-  
praxis

Rheumatologie.  
Für Rücken, Muskeln  
und Gelenke. 



RHEUMAZENTRUM HÖNGG · LIMMATTALSTRASSE 167 · 8049 ZÜRICH · TEL. 044 341 48 56

... zum Jahreswechsel!

## Ein Elefant wird vermisst

Die Kinder liebten ihn, den Erwachsenen zauberte er ein Lächeln aufs Gesicht: der grosse Wollelefant im Unikat-Garten beim Meierhofplatz. Anfang Juli war die Figur plötzlich weg. «Wer macht so was?», fragte Ruth Camboni traurig. Sie hat den Elefanten gestrickt, rund 40 Stunden habe das gedauert.

Gut möglich, dass Cambonis Werk bei den Langfingern für Enttäuschung sorgte, denn kuschelig ist das Tier nicht: Die Wolle war synthetisch, damit der Elefant nicht verwittert, und ausgestopft wurde er mit Plastikabfall. Bis heute ist nichts über den Verbleib des Elefanten bekannt. (dad) ○



Foto: dad

## Das Ende einer Ära



Foto: pen

Der Verein Handel und Gewerbe Höngg (HGH) hat sich im November an einer ausserordentlichen Generalversammlung aufgelöst. Damit fand die 46-jährige Geschichte des Traditionsvereins ein Ende. In der Öffentlichkeit trat der HGH häufig in Erscheinung: etwa beim Wümmetfäscht mit dem Wümmetznüni oder der Ge-

werbeschau. Intern sorgte der HGH für Bindung unter den Mitgliedern mit diversen Anlässen. Mit gemeinsamen Werbestrategien verfolgte der Verein weiter die Stärkung des Gewerbes. Die Suche nach Freiwilligen gestaltete sich in den vergangenen Jahren aber als schwierig, wie Vizepräsident Urs Kropf erklärte. (das) ○

## «Casa Ingrid»



Foto: dad

Es war unsere erste grosse Geschichte im 2024: das besetzte Haus an der Limmatalstrasse 281. Von den Menschen, die dort ab Dezember 2023 lebten, wurde das Gebäude «Casa Ingrid» genannt. So der Name von der Enkelin des Erbauers. Die Besetzung im Haus aus dem Jahr 1922, das einem Neubau mit 15 Wohnungen weichen muss, verlief friedlich, wie die Eigentümerin des Grundstücks, die Seraina Invest AG mitteilte. Mit dem «Kafi Schleudergang» wurde die Anwohnerschaft sogar mit Kaffee und Kuchen überrascht. Anfang November war Schluss: Der Abriss wurde in die Wege geleitet. (dad) ○

## Mühlehalde

Das Rätselraten um die (vorläufige) Zukunft der Mühlehalde hatte im September ein Ende: Der Verein Nistplatz wird im Lokal, das über ein Jahr geschlossen war, in den nächsten Monaten verschiedene kulturelle Veranstaltungen testen. Im Fokus: Tanz und Theater für Kinder und Jugendliche. Dies hat dort auch die Stadt in Zukunft vor, der das Gebäude gehört. Am Wümmetfäscht konnte schliesslich der grosse Saal für den Höngger Abend genutzt werden. Es wurde klar, wie sehr das Gebäude und insbesondere der Saal wichtige Pfeiler des

gesellschaftlichen Lebens in Höngg sind. (red) ○



Foto: dad

## Frauen in die Zunft!

Das machte Schlagzeilen in der ganzen Stadt: Zum 100-Jahr-Jubiläum beschloss die Zunft Höngg eine Satzungsänderung: Am 18. März 2024 haben die Zünfter an ihrem Frühlingsbott die Entscheidung gefällt, auch Frauen als Zunftmitglieder zuzulassen.

An der Abstimmung beteiligten sich mehr als 90 der insgesamt 115 Zünfter. Damit ist die Zunft

Höngg die vorerst einzige der Zürcher Zünfte, die Frauen den Status einer vollwertigen Mitgliedschaft in Aussicht stellt.

Vorerst gilt während der nächsten fünf Jahre eine Übergangsregelung. Aktuell kommen nur Frauen, die bereits eng mit der Zunft verbunden sind, für eine vollwertige Mitgliedschaft infrage. (das) ○



Foto: dad

# Die besten Glückwünsche...

Mir wünschäd  
all eusnä Chundä  
und natürlī au  
nöd-Chundä  
ä gfreuts und  
gsunds 2025.



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

## Sanitäre Anlagen

Winzerstr. 14, 8049 Zürich  
Telefon 044 344 30 00  
www.caseri.ch



**claudio bolliger**  
frankentalerstrasse 24  
8049 zürich  
telefon/fax 044 341 90 48  
www.holzworm2000.ch

**Wir wünschen unserer  
treuen Kundschaft  
ein gesundes neues Jahr!**

## BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

**Daniel Binder**  
dipl. Wirtschaftsprüfer,  
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmen- gründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 35 55  
www.binder-treuhand.ch

**KUSTERS** zu Ihren Diensten:  
Wir **räumen**, was leer sein  
muss, **zügeln**, **transportie-**  
**ren**, **reinigen** und **kaufen**  
Rares für Bares

**Kontakt:**  
hm.kuster@bluewin.ch  
**076 342 38 16 / 079 405 26 00**

## Anwalts- büro **Bruno Dohner**

Blumenfeldstrasse 20  
8046 Zürich  
Telefon 044 377 52 60  
bruno.dohner@brunodohner.ch  
www.brunodohner.ch

Allgemeinpraxis:  
beratend  
und prozessierend

- Ehe- und Konkubinatsrecht
- Scheidungsrecht
- Erbrecht

- Gesellschafts- und Firmenrecht
- Arbeitsrecht
- Kaufrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Werkvertrags- und Auftragsrecht

## Der Sportverein Höngg



# SV Höngg

entbietet seinen  
Mitgliedern, Freunden  
und Gönnern  
die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel

[www.svhoengg.ch](http://www.svhoengg.ch)

## KNÖRR ARCHITEKTEN AG

FÜR DAS  
NEUE JAHR  
WÜNSCHEN WIR  
GESUNDHEIT  
GLÜCK  
UND ZUVERSICHT



### AUCH WEITERHIN IHR PARTNER FÜR'S BAUEN

Knörr Architekten AG FH/SIA/ETH · Limmattalstrasse 209 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 66 00 · [www.knoerr.ch](http://www.knoerr.ch) · [knoerr@knoerr.ch](mailto:knoerr@knoerr.ch)

# ... zum Jahreswechsel!

## Blick in die Vergangenheit



Neubauten beschäftigen den Rütihof zurzeit. Eine ganze Menge Erde wird dort momentan umgegraben und es werden gleich mehrere Bauprojekte verwirklicht. Doch schon vor dem eigentlichen Bau wurde im Frühjahr gegraben: Die Kantonsarchäologie führte in der archäologischen Zone eine Rettungsgrabung durch, nachdem Sondierungsbohrungen bronzezeitliche Scherben sowie Scherben römischer Keramik zutage gefördert hatten.

Bei der Rettungsgrabung konnte die Kantonsarchäologie neben den Scherben Überreste von Feuerstellen dokumentieren, die Zeugnis vom Leben, das aller Wahrscheinlichkeit nach vor mehr als 3000 Jahren hier stattgefunden hat, ablegen. (das) ○

## Zeigt her eure Sneakers!

Leidenschaft ist ein starker Motor. Das wissen alle, die schon einmal intensiv bis exzessiv einem Hobby gefrönt haben. Und auch Christian Kaufmann kann ein Lied davon singen: Was vor Jahren mit einer Vorliebe für bestimmte Sneakers von Puma begann, wuchs sich mit den Jahren zu einer Sammlung von über 1000 Paaren Turnschuhen aus. Aufbewahrt hat er all die Sneakers in einem Lagerraum, sorgfältig arrangiert und assortiert. Doch weil der Vermieter des Lagerraums Eigenbedarf anmeldete, entschloss sich Kaufmann, mit dem Sammeln aufzuhören. In mehreren Lagerverkäufen versuchte er, die Sneakers der Grössen 44,5 bis 46 an den Mann und die Frau zu bringen.

Ganz loswerden will er das Schuhwerk aber nicht: Rund 500 Paare werden in einem kleineren Lageraum Platz finden. (dad) ○



## Strassensanierung Regensdorferstrasse

Es ist eine der Geschichten, die etwas Zeit brauchen: Bereits im Jahr 2019 wurde das Bauprojekt zur Strassensanierung der Regensdorferstrasse ausgeschrieben. Es geht um eine Erneuerung des Strassenbelags, einen Ausbau der Gehwege, den behindertengerechten Ausbau und die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fussgänger\*innen und Velofahrende. Das beinhaltet unter anderem die Verschiebung von einigen Haltestellen der Linien 46 und 38. Ganze 21 Ein-

wendungen gingen gegen das Projekt ein. Für die Antworten liess sich die Stadt Zeit: Fünf Jahre vergingen, bis das Tiefbauamt im Mai einen Bericht veröffentlichte, in dem es zu den Beschwerden Stellung nahm. Rund die Hälfte der 21 eingegangenen Bedenken wurden dabei berücksichtigt. Der Grund für die Verzögerung bei der Antwort: die Einführung von Tempo 30. Im Oktober schliesslich wurde das Projekt erneut öffentlich aufgelegt. (das) ○

## «Ziitewändi» im Ortsmuseum



Das « Haus zum Chranz », welches das Ortsmuseum Höngg beheimatet, wird saniert. Dafür muss das Museum vorübergehend schliessen und das Gebäude räumen. So viel war schon lange klar. Über den genauen Zeitpunkt von Museumschliessung und Sanierungsbeginn herrschte aber lange Unklarheit – oder besser gesagt: Die Pläne änderten sich. Im Juni stand dann

aber der temporäre Auszug des Museums auf dem Programm. Mit einem gut besuchten Fest zur «Ziitewändi» wurde dieser entsprechend zelebriert. Geplant sind verschiedene Erneuerungsarbeiten im Innern- sowie im Aussenraum. Danach wird das Ortsmuseum wieder an seinen angestammten Ort zurückkehren. (das) ○

## Eine kühle Fassade, die Energie liefert



Blaugrau statt pastellfarbig wie seine Nachbarn: So präsentiert sich die Fassade des Hauses an der Imbisbühlstrasse 12. Es ist eine ungewöhnliche Fassade: Sie besteht durchgehend aus Photovoltaik-Modulen. Vor zwei Jahren liess Besitzer Walter G. das Mehrfamilienhaus in bewohntem Zustand energetisch sanieren. Dabei

wurde nicht nur die Fassade erneuert, sondern auch die alte Isolierung durch eine bessere Dämmung ersetzt. Nun kann das Haus 57 Prozent des Stromverbrauchs, der dort anfällt, durch die Module an der Fassade und auf dem Dach selbst abdecken. Dafür erhielt das Haus im Jahr 2023 den Schweizer Solarpreis. (das) ○

# Die besten Glückwünsche...

Wir wünschen  
Ihnen alles  
Gute und viel  
Erfolg im  
neuen Jahr.



Ihre Reisen AG

Limmattalstrasse 193  
8049 Zürich  
Tel. 044 344 50 70  
info@mbreisen.ch



## Fusspflege

Sigrun Hangartner

• MITGLIED SFPV •

Wieslergasse 2 • 8049 Zürich  
Mobile 079 555 98 38  
www.fusspflege-hangartner.ch

Vorbei der Stress der letzten Tage, vergessen  
all die Müh und Plage. Gönnen Sie sich eine Pause,  
heimelig sei Ihr Zuhause. Vielleicht sogar mit  
bunten Wänden aus Kneubühlers Händen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen sagen  
wir danke und wünschen Ihnen ein farbenfrohes  
neues Jahr.

Ihr Kneubühler-Team,  
das die Welt etwas schöner malt.

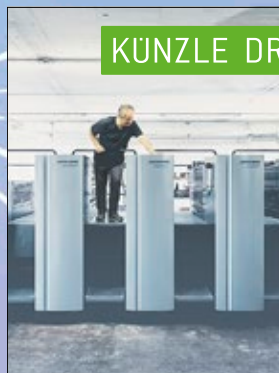
Rufen Sie uns an:  
044 344 50 40



**kneubühler ag**

maler- und gipsarbeiten  
www.maler-kneuebuehler.ch

## KUNZLE DRUCK



Inhaber John Huizing

Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren

Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch

## WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES NEUES JAHR!

Zum Jahreswechsel dankt der Vorstand des Quartiervereins  
Höngg allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen Hönggerinnen und Hönggern und den  
im Jahr 2024 neuzugezogenen Einwohner:innen einen guten  
Rutsch ins neue Jahr und viele schöne Momente in unserem  
Quartier.

Quartierverein Höngg, 8000 Zürich  
www.zuerich-hoengg.ch

Michael Brian  
Andreas Egli  
Katrin Hecht  
Alexander Jäger  
Beatrice Meier

Wolfgang Minas  
Tanja Ramah  
Tiziana Werlen Oberti  
Enrique Zbinden



WERDEN SIE MITGLIED!  
WIR FREUEN UNS AUF SIE.



Die Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen  
CHF 20.- / Jahr. Alle weiteren Infos  
finden Sie auf [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch)

Schreiben Sie uns per Post, via Formular auf [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch)  
oder sprechen Sie eines unserer Vorstandsmitglieder an.

... zum Jahreswechsel!



Foto: dad

## 100 neue Wohnungen?

Bereits 2023 wurde der Bauentscheid für ein Neubauprojekt an der Imbisbühlhalde erteilt: Auf der rund 10 000 Quadratmeter grossen Parzelle plant die Erbgemeinschaft Walter Elliker eine Überbauung mit vier Gebäuden, die insgesamt Platz für rund 100 Wohnungen bieten sollen.

Doch nicht alle sind von den Plänen begeistert: Gegen das Vorhaben sind zwei Einsprachen aus der

Nachbarschaft nördlich und südlich des Areals eingegangen. Die nördliche Anwohnerschaft hat sich zu der Interessengemeinschaft Riedhof-Imbisbühl, kurz IG-RI, zusammengeschlossen. Deren Vertreter\*innen bemängeln, dass das geplante Projekt sich nicht in die Quartierstruktur einfügt – ein Punkt, dem die Bauherrschaft widerspricht. (das) ○

## Durchlöchert wie ein Schweizer Käse



Foto: dad

Grosse Löcher werden auch auf dem Areal der ETH auf dem Hönggerberg gebohrt. Gleich zwei Baugruben wurden in diesem Jahr dort ausgehoben: Im April wurde der Grundstein für das neue Hauptrechenzentrum gelegt, welches das Zuhause des «Sternknotens» sein wird, in dem der komplette Internetverkehr sowie die Verbindung zwischen ETH Zentrum und Hönggerberg zusammenlaufen. Ein überaus wichtiger Knotenpunkt: Auch die analogen Sicherheitskopien aller Daten werden hier beheimatet sein. Im Oktober bot die ETH schliesslich Einblicke in ein anderes Grossprojekt: den Bau des neuen Physikgebäudes – das komplexeste Bauprojekt in der Geschichte der ETH. Die Physiklabore werden in den Boden gebaut, unterirdisch, um sie besser vor Erschütterungen schützen zu können. (red) ○

## Die Rütihütten sind gerettet

Probleme ganz anderer Art stellten sich in diesem Jahr den Rütihütten im Rütihof: Gebaut wird hier auf dem Bauspielplatz zwar fleissig, aber weil sich für die Vorstandsarbeit des Vereins keine neuen Mitglieder finden liessen, drohte dem Spielplatzprojekt, auf dem Kinder im Primarschulalter ihre eigenen Hütten und Häuschen bauen, das Aus. In der Zwischenzeit konnten glücklicherweise gleich drei Freiwillige gefunden werden, die bereit sind, sich im Vorstand zu engagieren. Die Rütihütten sind also gerettet. (das) ○



Foto: zvg

## Ein Tunnel unter der Winzerhalde

Ein Projekt, das die Anwohnerschaft während des ganzen Jahres beschäftigt hat, ist der Kanalbau in der Winzerhalde. Im März begannen hier die Arbeiten für einen Entlastungsbau in der Kanalisation, die momentan bei Starkregenereignissen nicht mehr in der Lage ist, das komplette Regenwasser aufzufangen. Spektakulär ist dabei die Art, wie der Kanal gebaut wird: Mit einer Tunnelbohrmaschine wird das Loch auf der 530 Meter langen Strecke im «Pressvortrieb» gegraben.

Die Rohre werden dabei unterirdisch verlegt, ohne einen offenen Graben. Im November konnte sich die Anwohnerschaft bei einer Baustellenbesichtigung vom Fortschritt der Arbeiten überzeugen. Die aussergewöhnliche Geologie sorgt dabei für einige Verzögerungen: Die immer wieder auftauchenden Findlinge verlangsamten den Tunnelfortschritt. Der Bau wird somit, statt wie geplant im März 2025, wohl erst im Mai fertiggestellt werden können. (das) ○



Foto: zvg

## Wartaupark statt Rio und Maharani



Foto: das

Und auch in diesem Jahr gab es in Höngg den Verlust eines Restaurants zu beklagen: Das indische Restaurant Maharani an der Limmattalstrasse hat im September seinen Betrieb eingestellt. Wegen des Ersatzneubauprojekts an der Limmattalstrasse 252, 252a und am Wartaupark 18, wo zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 26 Wohnungen entstehen werden, müssen die alten Gebäude weichen. Das betrifft neben dem «Maharani» auch die Höngger Filiale des Rio-Getränkemarkts, die im Februar schlies-

sen wird. Einem Neubau weichen musste diesen Winter auch das Wohnhaus an der Ackersteinstrasse 202, gemeinsam mit dem Nachbarhaus. Hier sollen ebenfalls Mehrfamilienhäuser mit 15 Eigentumswohnungen entstehen. Bemerkenswert war das nach aussen hin eher unscheinbare Gebäude wegen seiner Vergangenheit: Hier wohnte einst der international bekannte Maler und Kunstpädagoge Johannes Itten mit seiner Familie. (das) ○

# Die besten Glückwünsche...

## Degustation Bubbles

Die Welt der Schaumweine: Bei Martel am Bellevue ausgewählte Tropfen degustieren und dabei noch etwas lernen - seien Sie dabei!

Danach Cüpli mit Häppchen.

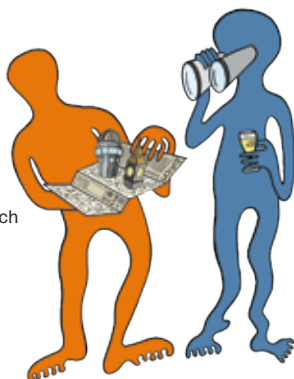


**Termin:**  
Fr, 31.01.2025,  
19:00 – 20:30 Uhr

**Treffpunkt:**  
Martel am Bellevue,  
Rämistrasse 14, Zürich

**Anmeldung:**  
bis 13.01.2025

**Details:**  
[www.frauenverein-hoengg.ch](http://www.frauenverein-hoengg.ch)



Ihr Partner in Zürich und Umgebung für Hauswartungen, Wohnungsreinigungen, Räumungen und Gartenunterhalt.



**Wir wünschen allen ein super 2025 mit viel Glück und Gesundheit.**

### Visag Hauswartungen GmbH

Singlistrasse 5, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 50 56 oder  
[mail@visag-hauswartungen.ch](mailto:mail@visag-hauswartungen.ch)

## Tanzabende 2025 in Zürich-Höngg

jeweils ab 19:30 Uhr, teilweise mit Workshop um 18:30 Uhr

**Social Dance Evening im Saal des KGH, Ackersteinstr. 190**  
11. Januar / 10. Mai / 11. Oktober

**Tanzabend im Saal des KGH, Ackersteinstr. 190**  
15. März / 12. April / 14. Juni / 13. September

**Mini-Tanzabend im Sonnegg-Saal, Bauherrenstr. 53 (!)**  
8. Februar / 12. Juli / 8. November / 13. Dezember



Weitere Infos unter: [tc-academia.ch/events](http://tc-academia.ch/events)

## FDP

Die Liberalen

**Die FDP 10 wünscht Ihnen ein liberales und gutes neues Jahr.**  
**Noch kein Neujahrsvorsatz? Mitglied werden bei der FDP 10.**

[fdp-zh10.ch](http://fdp-zh10.ch)

Ihr Partner in Zürich und im Limmattal für Verwaltungen von Mietliegenschaften, Stockwerkeigentum und bei Verkaufsmandaten.



**Wir wünschen allen ein super 2025 mit viel Glück und Gesundheit.**

### Vollenweider und Sohn Immobilien AG

Singlistrasse 5, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 00 92  
[mail@vollenweider-immobilien.ch](mailto:mail@vollenweider-immobilien.ch)  
[www.vollenweider-immobilien.ch](http://www.vollenweider-immobilien.ch)

**Die besten Wünsche für 2025 entbietet Ihnen Ihre Podologin Helen Gisler**  
(medizinische Fusspflege)



Fachgerechte Behandlungen von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln, Hornhaut, Schwielen, Notfällen. Nagelkorrekturen. Speziell für Diabetiker. Damen und Herren

**PODOLOGIE-PRAXIS**  
Bäulistr. 28, Zürich-Höngg  
044 341 70 10

**FELDENKRAIS** **CHRISTIANE RENFER**

**Viel Bewegungsfreude 2025 wünscht Christiane Renfer**

Gruppen- und Einzelstunden  
Ich freue mich auf Ihre Anfrage.  
Tel. 078 771 12 82

[www.feldenkrais-renfer.ch](http://www.feldenkrais-renfer.ch)

# Fröööhe Festtage

Der Männerchor wünscht besingliche Stunden und einen beswingten Start ins neue Jahr!

**Männerchor Hööngg**  
Einzigartig seit 1828

Schau doch mal vorbei!



... zum Jahreswechsel!

# Von der Limmat-Nixe bis zum Joyce-Kenner

Auch im Jahr 2024 gab es eine Vielzahl an Menschen, deren Lebensgeschichten berührt, bewegt und fasziniert haben. Einige von ihnen haben wir näher kennengelernt.

**Dagmar Schröder** – Da ist zum Beispiel **Fritz Senn (1)**. Der 96-jährige Höngger leitet die Zurich James Joyce Foundation. Schon während des Studiums entdeckte er seine Faszination für den irischen Autor James Joyce, der während und zwischen den Weltkriegen einige Jahre in Zürich gelebt hatte. Senn setzte sich intensiv mit Joyce auseinander, diskutierte dessen Werk in Lesegruppen und übernahm schliesslich 1985 die Leitung der neu gegründeten Stiftung. Damit machte er sein Hobby zum Beruf und ist diesem bis heute treu geblieben.

Auch **Simone Wick (2)** hat sich in den vergangenen Jahren eingehend mit einer Sache beschäftigt, jedoch weniger mit Lesen als vielmehr mit erlesenen Weinen: Sie ist eine von weniger als 250 Personen in der Schweiz, die das Weinakademiker Diploma in der Tasche haben. Damit hat sie sich fundierte Kenntnisse in Produktion, Kundschaft und Verkauf angeeignet – Fähigkeiten, die sie bei ihrem Job gut gebrauchen kann: Sie ist bei Zweifel 1898 als Leiterin Gastronomie und Events tätig.

Und noch eine Person mit einer grossen Leidenschaft hat der «Höngger» getroffen: **Gemma (3)** ist zwar erst acht Jahre alt, doch sie weiss, was sie will. Ihr Hobby heisst Synchronschwimmen. Seit zwei Jahren ist sie Mitglied der Limmat-Nixen Zürich, dreimal wöchentlich trainiert sie dort. Hartes Training macht ihr nichts aus – das sei besser als einfach nur rumzuträumen, sagt sie.

## Auf Reisen

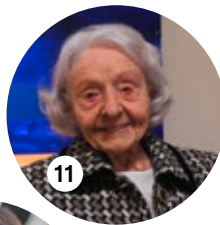
Von einer Person, die vielen in Höngg bekannt war, hiess es in diesem Jahr Abschied nehmen: **Dubad Cabulahl (4)** war seit 2011 regelmässig vor der Migros anzutreffen, wo er das Magazin «Surprise» verkaufte. Mit seiner zurückhaltenden, gewinnenden Art eroberte er die Herzen vieler Menschen in Höngg. Doch im Sommer

machte sich der gebürtige Somalier auf zu einem neuen Lebensabschnitt: In Äthiopien will er sich nun gemeinsam mit seiner Familie eine Existenz aufbauen.

Eine Reise war es auch, welche die Journalistin **Jeannine Bohrer (5)** nachhaltig beeindruckte – wobei es weniger die Destination selbst war, sondern vielmehr eine Begegnung unterwegs, die in ihr vieles ausgelöst hat: Sie traf einen Mann, der

wachsen sind. Noli und Frehner erinnern sich gerne an ihre Jugend in Höngg zurück – und stellen fest, dass sich seither so einiges verändert hat – nicht nur zum Guten. Es ist nicht nur die Fülle an kleinen Läden und Restaurants, die sie heute im Quartier vermissen. Insgesamt, so stellen sie fest, habe man sich früher besser gekannt und mehr kommuniziert. «Es wäre schön, wenn man wieder mehr miteinander zu

schön, wenn man wieder mehr miteinander zu



ihr seine Lebensgeschichte erzählte. Sein Schicksal liess Bohrer nicht mehr los und sie begann, sich intensiv damit auseinanderzusetzen. Das Ergebnis ist eine fünfteilige Podcast-Serie über einen Vater, der seine Kinder seit 25 Jahren nicht mehr gesehen hat, weil seine Ex-Frau ihm die Töchter entfremdete.

## Rückblicke

Einen Blick in die Vergangenheit wagte der «Höngger» im Juli mit **Vreni Noli (6)** und **Hansruedi Frehner (7)**, die beide hier aufge-

Längst vergangen sind auch die Zeiten, in denen **Schaggi Streuli (8)** durch die Strassen von Höngg streifte. 125 Jahre wäre Streuli oder Emil Kägi, wie er mit bürgerlichem Namen hiess, in diesem Jahr geworden. Einen grossen Teil seiner Kindheit hat er hier verbracht – und entdeckte in Höngg auch sein schauspielerisches Talent: Bereits als Kind übernahm er bei den selbstgeschriebenen Stücken eines Nachbarn verschiedene Rollen, später schrieb er eigene Stücke, die bei den Festen des

Turnvereins zur Aufführung gelangten. Nationale Berühmtheit erlangte er dann 1949 mit seiner Paraderolle «Polizischt Wäckerli». Damals wohnte er zwar schon nicht mehr im Quartier, doch Wäckerli selber war eigentlich auch ein Höngger: Für die Rolle stand ein Turnkollege Pate.

## Neue Kapitel aufschlagen

Nicht ganz 125 Jahre, aber doch schon fünf Jahre alt ist die Höngger Buchhandlung Kapitel 10. **Andreas Pätzold (9)**, der Inhaber, ging damals das Wagnis ein, den weissen Fleck auf der Karte des Buchhandels zu tilgen und in Höngg ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Und das Konzept funktionierte. Mittlerweile ist das Kapitel 10 weit mehr als «nur» eine Buchhandlung. Es hat sich zu einem beliebten Treffpunkt und Café etabliert mit regelmässigen, gut besuchten Veranstaltungen. Und im Herbst schlug Pätzold wortwörtlich noch ein weiteres Kapitel auf: Mit dem «Kapitel 11» öffnet er im Zwei-Wochen-Turnus jeweils bis abends um 23 Uhr – mit Bar und gemütlichem Beisammensein.

Apropos neues Kapitel: Da wäre auch noch **Urs Leu (10)**, der langjährige Leiter des Gesundheitszentrums für das Alter Bombach. Dieser wird seine Tätigkeit zu Beginn des nächsten Jahres an den Nagel hängen, sich ein wenig früher pensionieren lassen. Es sei nun Zeit für die Familie, sagt Leu, für die Enkelkinder vor allem. Aber auch für den Sport. Und für sein ganz eigenes Hobby: das Lastwagenfahren.

Und last, but not least durfte der «Höngger» dabei sein, als **Rosy Etter-Scheim (11)** die Ehrung als älteste Zürcherin entgegennehmen durfte. Die 106-Jährige lebt heute im Pflegezentrum Riedhof. Ihr Leben ist von Ausdauer, aber auch von Genuss geprägt. Lebensfreude und Humor, so lässt sie durchblicken, gehören für sie zum Rezept für ein langes Leben. ○

Fotos: dad/das/jiv/alf/zvg

# Die besten Glückwünsche...

Apothek im Brühl

**Von Herzen wünschen wir Ihnen  
ein gesundes und glückliches  
neues Jahr.**

Franziska Henzi-Landolt  
und das ganze Team.



Regensdorferstr. 18, 8049 Zürich, T 044 342 42 12

www.zuerigsund.ch

*Alles Gueti im 2025  
und - bleibt gesund!*



*Jazz Circle Höngg*

**schmid.wörner**  
stiftung höngg

**Die Schmid-Wörner-Stiftung Höngg wünscht  
frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.**

**Wir unterstützen als Stiftung für Kultur und Soziales  
auch 2025 gemeinnützige Projekte und Institutionen  
sowie Bedürftige im Quartier Zürich-Höngg.**

Schmid-Wörner-Stiftung Höngg · c/o Bruno Dohner, Präsident  
Im Maas 16a · 8049 Zürich-Höngg · Tel. 044 377 52 60

www.zahnaerztehoengg.ch

**Liebe Patientinnen,  
liebe Patienten,  
liebe Hönggerinnen  
und Höngger**

Das Praxis-Team dankt  
Ihnen für Ihr Vertrauen  
und wünscht Ihnen  
viel Gesundheit und  
alles Gute im 2025.

Wir haben wie folgt geöffnet:  
Di., 31. 12. 2024, von 8–12 Uhr  
Fr., 3. 1. 2025, ganztags

**Zahnärzte**  
Dr. med. dent. Martin Lehner  
Dr. med. dent. Marie  
Montefiore

**Praxis Dr. Martin Lehner**  
Limmatalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 19 30



**Am 1. Januar 2025 für Sie von 11.00–22.00 Uhr geöffnet!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und begrüßen Sie mit  
einem «welcome drink».**

Öffnungszeiten  
Montag bis Samstag,  
8.30 bis 22 Uhr  
Sonntag, 11 bis 22 Uhr

Rufen Sie uns an:  
044 344 43 36  
Restaurant Am Brühlbach  
Kappenhühlweg 11  
8049 Zürich-Höngg  
[www.ambruehlbach.ch](http://www.ambruehlbach.ch)

**Frauenarzt –  
praxis höngg**

**manfred albrecht**

**Mit den besten  
Wünschen für ein  
gesundes neues Jahr**

**Ihr Team  
Frauenarztpraxis Höngg**

limmatalstrasse 352  
8049 zürich / höngg  
tel. 044 341 14 44

[frauenarztpraxis.hoengg@hin.ch](mailto:frauenarztpraxis.hoengg@hin.ch)  
[www.frauenarztpraxis-hoengg.ch](http://www.frauenarztpraxis-hoengg.ch)

... zum Jahreswechsel!

## GZ on Tour

Die soziokulturellen Angebote des Gemeinschaftszentrums Höngg finden nicht nur an den beiden Standorten am Zwielpplatz und im Rütihof statt, manchmal kommt das GZ auch direkt zu den Menschen im Quartier: Mit dem Spiel- und Bastelmobil tourte es von Frühling bis Herbst jeden Mittwoch durch Höngg und machte mal bei der Schärrewiese, mal im

Frankental oder im Rütihof halt. Im Gepäck des neuen elektrischen Transportvelos befanden sich nicht nur Spielgeräte, sondern auch allerhand Mal- und Bastelutensilien, mit denen die Kinder, unterstützt von Mirjam Coulin vom Fachbereich Bildung und Gestaltung, tolle Kunstwerke und Bastelprojekte realisieren konnten. (das) ○



Foto: das

## Nachts in der Badi

Wie wäre es, einmal die Nacht in der Badi zu verbringen? Schwimmen, picknicken, sich im gemütlichen Zelt verkriechen, um dann am Morgen in aller Hergottsfrühe gleich wieder ins Wasser zu hüpfen? Wer sich diese Frage auch schon mal gestellt hat, dem bot die vom GZ gemeinsam mit der IG Wartau organisierte Zeltnacht im Au-

gust die Gelegenheit, den Traum in die Realität umzusetzen: 160 Teilnehmende verwandelten das «Hölzli» für eine Nacht in einen bunten Campingplatz. Die Stimmung war ausgezeichnet, der Schlaf vielleicht nicht ganz so erholsam – doch für die Beteiligten war klar: Dieses Ereignis schreit nach einer Wiederholung. (das) ○



Foto: das

## Schule ist mehr als nur Lernen

An allen Zürcher Volksschulen wird in den kommenden Jahren das Tagesschulmodell eingeführt. In Höngg hat die Schule Am Wasser als erste damit begonnen, das Oberstufenschulhaus Lachenzelg folgte im Sommer 2023.

Das Fazit von Schulleitung und Betreuung fällt positiv aus: Das Essensangebot in der «Oase» nutzen

bereits mehr als Zweidrittel der Jugendlichen. Aus deren Sicht besonders angenehm ist die Tatsache, dass mit der neu eingeführten Lernzeit die Hausaufgaben wegfallen. Und dass die Schule nun nachmittags früher endet. Einzig auf das frühe Aufstehen könnten die meisten verzichten. (das) ○

## Welcher Beruf darf's denn sein?

Nach der Schule ist vor dem Job: Schon in der zweiten Klasse der Sekundarschule wird die Berufswahl zum wichtigen Thema. Unterstützend kann dabei die hauseigene Berufsmesse im Lachenzelg wirken: Jedes Jahr organisiert der Elternrat der Schule eine Berufsausstellung, insbesondere der lokalen Unternehmen.

In diesem Jahr stellten 20 Betriebe insgesamt 37 verschiedene Berufe vor – von der Apotheke bis zum Weinhandel. Bei den meisten Betrieben waren es die Lernenden, welche die Schüler\*innen über das Arbeitsleben informierten. Erstmals war auch das Brückenangebot Job Plus der Stadt Zürich mit von der Partie – um all die Jugendlichen zu beraten, die noch keine konkreten Anschlusspläne aufwiesen. (das) ○



Foto: zig



Foto: zig

## Forza Milan!

Das Oberstufencamp der katholischen Kirche Heilig Geist fand in diesem Jahr in Mailand statt: 22 Jugendliche machten unter der Leitung von Jugendarbeiterin Joyce Otazo und Religionspädagogin Andreas Hüsgen über Himmelfahrt während vier Tagen die italienische Metropole unsicher. Zum Programm gehörten ein Besuch im Dom, Abendessen in einer Pizzeria, eine Modechallenge, eine selbstkreierte Stadttour und genügend Zeit für Shopping. An Unterhaltung

hatte das Wochenende mit einem abenteuerlichen Escape-Room quer durch die Stadt und einem Karaoke-Abend auch so einiges zu bieten.

Der unbestrittene Höhepunkt der Reise jedoch war der Besuch des AC-Milan-Matches im Stadion San Siro. Forza Milan!

Der fröhlichen Reise wohnte jedoch auch ein kleiner Abschied inne: Nach fünfeinhalb Jahren verliess Jugendarbeiterin Otazo die Pfarrei per Ende Mai. (e) ○

Das Neueste aus Höngg immer auf:  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)



Eine Gruppe aus dem Gesundheitszentrum für das Alter Trotte hat gemeinsam mit Mitgliedern des Höngger Vereins Unikat und dem GZ Bachwiesen 100 Wollmützen für Neugeborene gestrickt. Diese wurden im Februar der Frauenklinik des Stadspitals Zürich Triemli übergeben. (Foto: Sandro Corrado/Stadspital Zürich)



Wenn die Stadtpräsidentin auf einem Pferd am Höngger Wahrzeichen vorbeireitet, dann kann nur Wümmetfäscht sein. So geschehen am diesjährigen Quartierfest, als Corine Mauch auf Einladung der Zunft Höngg vorbeischaute, eine Rede hielt und zur Freude aller einen kurzen Ausritt wagte. (Foto: Petra England)



Als die Sonne an diesem Tag unterging, ging es erst richtig los: Das Wartaufest im Juni erfreute sich wieder grosser Beliebtheit. Kein Wunder, das Wetter spielte mit, feines Essen gab es auch und dazu ein tolles Line-up auf der Bühne. Nur der Kasperli kam nicht, der hat sich verfahren. (Foto: Daniel Diriwächter)



Der Quartierverein Höngg lud im Januar zum jährlichen Vernetzungsanlass. Im Tertianum Residenz Im Brühl fand sich das Who's who aus Höngg ein, um sich auszutauschen. Im Bild: Lydia Pulfer, Präsidentin des Frauenchors Höngg, und Cyril Häubi, Co-Präsident des Musicalprojekts Zürich 10. (Foto: Daniel Diriwächter)



Ausnahmsweise haben wir uns für ein Titelfoto ein Model gegönnt: Egon, einer der Kater vom Rütihof, zeigte, wie die Strasse zu überqueren ist. Doch ernsthaft: Auch in Höngg sind Unfälle mit Tieren keine Seltenheit. Nicht immer melden die daran Beteiligten den Vorfall – obwohl sie dazu verpflichtet wären. (Foto: Ilias Islam)



Einmal hüpfen, bitte! Für eine Titelgeschichte wurde das Team aus dem GZ Höngg aufgefordert, in die Höhe zu springen. Das passt zu einer Institution in Höngg, die durchaus auch dynamisch immer wieder Raum für fast alles im Quartier möglich macht. Etwa mit Angeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder auch Betagte. (Foto: Petra England)



Wo trifft sich die Höngger Jugend? Manche würden sagen im Chaste des GZ Höngg. Andere benennen den Meierhofplatz als neuen Hotspot. Aber manche Teenager zieht es auch zur Kirche, in deren Garten stets eine friedliche Stimmung herrscht. Die jungen Frauen auf dem Foto hören übrigens den «Höngger Podcast» - Sie auch? (Foto: Daniel Diriwächter)



Das Kern-OK-Team des Wümmetfäschts 2024 setzte sich in Szene: (vorne v.l.n.r.) Petra England, Ueli Stahel, Daniel Diriwächter, Nicole Meier, Michael Hueber. Hinten (v.l.n.r.): Rolf Pulfer, Urs Kropf, Tiziana Werlen Oberti, Marco Leanza, Olivia Kolbe, Benni Schenk, Nicole Kraft, Adrian Huggenberger. (Foto: Dagmar Schröder)



Ein Gruppenbild für den «Höngger»: Am Sechseläuten posierte Zunftmeister Walter Zweifel mit seinen Gästen vor dem Restaurant Dupont am Beatenplatz, darunter die Sängerin Sina und Sportjournalist Rainer Maria Salzgeber. (Foto: Daniel Diriwächter)



Der 1. August in Höngg wird traditionell vom Quartierverein Höngg ausgerichtet. Immer mit einem illustren Gast: Heuer war es Regierungsrätin Carmen Walker Späh, die eine Rede hielt. «Freiheit. Einigkeit. Gemeinsinn. Die Stärke der Tradition und die Kraft der Innovation», so die Politikerin. (Foto: Aline Fuhrer)



Am diesjährigen Neuzuzüger-Anlass wurden rund 100 Personen in Höngg willkommen geheissen. Katrin Hecht, Tiziana Werlen Oberti, Michael Brian und Tanja Ramah vom Quartierverein Höngg organisierten den populären Anlass, der mit einem Rundgang und einem Umtrunk in Anwesenheit vieler Vereine und Institutionen aufwartete. (Foto: Daniel Diriwächter)



Ein Spektakel mit Wehmut: Die 28 Meter hohe Weisspappel beim Sonnegg wurde Anfang April in rund fünf Stunden gefällt. Das aus Sicherheitsgründen, wie die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, der das Grundstück gehört, mitteilte. Laut einem Gutachten waren diverse Schadstellen an der im Jahr 1940 gepflanzten Pappel zu finden. (Foto: Dagmar Schröder)

# Die besten Glückwünsche...

**Danke  
für Ihre Treue  
und alles Gute  
im 2025.**

**Ilija, Ihr persönlicher  
Schuhmacher im Quartier**

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich  
zwischen Post und Velo Lukas Telefon  
044 342 32 62

**CHEZ MELANIE**  
Hair & Beauty



Ich danke  
Ihnen ganz  
hairzlich für  
Ihr Vertrauen  
und wünsche  
Ihnen alles  
Liebe und Gute  
fürs neue  
Jahr.

Melanie

**Coiffeur Chez Melanie**  
Limmattalstrasse 400 · 8049 Zürich  
Tel. 044 761 90 00 · [www.chez-melanie.ch](http://www.chez-melanie.ch)

[www.tvhoengg.ch](http://www.tvhoengg.ch)



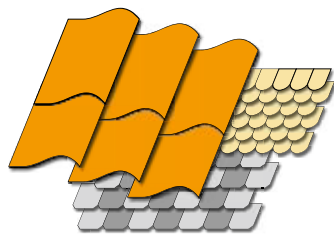
**Mit Bewegung geht  
alles besser im 2025!**

**Bolliger**

Wir wünschen Ihnen und Ihren  
Angehörigen einen guten Start  
ins neue Jahr, viele Lichtblicke  
und vor allem gute Gesundheit.

**Bolliger  
Plattenbeläge GmbH**  
Glattalstrasse 517  
8153 Rümlang  
Telefon 044 341 24 03  
[www.bolliger-belaege.ch](http://www.bolliger-belaege.ch)

*De Dachdecker  
vo Höngg  
wünscht allne  
sinä Chunde,  
und däne wo  
no wännnd werde,  
es guets neues Jahr!*



**Frehner  
Bedachungen  
GmbH**

Limmattalstrasse 291  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Mobil 079 785 33 48  
[r.frehner@frehnerdach.ch](mailto:r.frehner@frehnerdach.ch)  
[www.frehnerdach.ch](http://www.frehnerdach.ch)

**RIEDHOF**

Leben und Wohnen im Alter



«Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte!»

**Das Riedhof-Team wünscht Ihnen von  
ganzem Herzen ein gesundes, glückliches  
neues Jahr!**

Auch im 2025 freuen wir uns auf Ihren Besuch. Unsere  
Cafeteria hat täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet und lädt  
zum gemütlichen Verweilen ein.

Suchen Sie einen Arbeitsplatz  
in der Nähe Ihres Wohnortes,  
dann besuchen Sie unser Jobportal  
unter [www.riedhof.ch/uber-uns/jobs](http://www.riedhof.ch/uber-uns/jobs)



**Kreispartei 10**

dankt ihren Mitgliedern,  
Gönnern und Sympathisanten  
für ihre Unterstützung  
recht herzlich und wünscht  
allen viel Glück, Gesundheit  
und Erfolg im 2025.

**Frei und  
sicher.**



**Kropf Holz GmbH** **SWISS**   
Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei **INSEKTENSCHUTZ**

**Wir wünschen Ihnen ein gesundes  
und glückliches 2025,  
Ihr Kropf-Holz-Team.**

Tel. 044 341 72 12  
[www.kropf-holz.ch](http://www.kropf-holz.ch)



... zum Jahreswechsel!

# Kunst und Kultur aus und in Höngg

## Bilder, Musik oder Bücher – auch 2024 gab es einiges zu entdecken, das mit dem Quartier verbunden ist. Hier ein Überblick über unsere Kultur-Artikel des ausgehenden Jahres.

**Daniel Diriwächter** – Zwischen zwei Buchdeckeln findet sich so manches Abenteuer: Mit seinen Zeichnungen schuf der Höngger Illustrator **Walter Pfenninger** das Wimmelbuch «Suriflu». Es wurde für das 50-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder herausgebracht. Globi-Zeichner Pfenninger kreierte grossformatige Bilder mit vielen Menschen, darunter auch solche mit einer Hörbeeinträchtigung.

Der 1990 verstorbene Höngger Bildhauer und Maler **Uli Schoop** hingegen wurde mit dem Buch «Schlüpfendes Krokodil» geehrt. Seine Tierskulpturen wie der «denkende Affe» oder die «junge Antilope» befinden sich an öffentlichen Orten. Die Wipkinger Künstlerin **Johanna Bossart** begab sich auf Spurensuche und veröffentlichte die Forschungs- und Beobachtungsarbeit über Schoop.

Auf persönliche Worte vertraute **Joe Bürli**: Der Höngger ist vielen bekannt, weniger bei uns im Quartier, sondern im Kreis 5. Dort führt er den Kiosk Quellenstrasse. Seine Autobiografie «Der Bub hat nichts Italienisches an sich» veröffentlichte er im Eigenverlag. Bürli, der seine ersten vier Jahre in Kinderheimen verbrachte, offenbarte auf rund 400 Seiten ein reiches Leben.

### Auf den Bühnen

Die Bretter, die die Welt bedeuten, befinden sich im Saal des reformierten Kirchgemeindehaus. Dort war im März die 26. Produktion des **Musicalprojekts Zürich 10** mit dem Titel «Akzeptanz» zu sehen. Das erfolgreiche Stück bot Tanz, Gesang sowie Schauspiel und stellte LGBTQ-Themen in den Fokus. Die **Zürcher Freizeit-Bühne** hingegen setzte auf Tötung mit vier

Buchstaben: In der Krimi-Komödie «Kreuzmordrätsel» begab sich das Höngger Ensemble in klassischer «Whodunit»-Manier auf Mördersuche.

Im Kirchgemeindehaus trat auch die **Sinfonietta Höngg** mit ihrem Winterkonzert und der Sommersekenade auf. Ersteres mit ausgesuchten Juwelen der klassischen Orchestermusik, das zweite mit Bezug zum Landleben und zur Natur. Einen Triumph verbuchte der **Musikverein Zürich-Höngg**: Neben den Sommerkonzerten und jenem im Toni-Areal trat die «Hönggermusik» im Juni am 31. Zürcher Kantonalmusikfest auf. In der Kategorie

Romantik und Gregorianik. Etwas weltlicher war dessen Auftritt am Wümmetfäscht in der Kirche: Die Sängerinnen überzeugten mit zehn Liedern, darunter das freche «Mon mec à moi».

Ebenfalls dort zu sehen waren die **gospelsingers.ch**: Der Höngger Chor lud im Vorfeld des Quartierfestes Interessierte ein, mit der Gruppe am Fest zu singen. Der «Chor auf Zeit» liess die Kirche erbeben. Begeistert hat auch der **Chor der Heilpädagogischen Schule**: Rund dreissig Kinder aus fünf verschiedenen Schulhäusern gaben im April in der Kirche ein Konzert.



Der «Kunstgang» im Gesundheitszentrum für das Alter Bombach – hier bei der Ausstellung von Nicolai D. Kern. (Foto: dad)

«Konzertmusik, 1. Klasse, Harmonie» erreichte das Blasorchester den ersten Platz.

Viele Bühnenerlebnisse mit Mitmach-Möglichkeiten waren der **KulturBox Höngg** zu verdanken, die mit Line Dance oder Singen im Rudel für Spass und Tempo sorgte.

### Chorstimmen

Der **Männerchor Höngg** begeisterte mit einem abendfüllenden Programm. Die 27 Sänger gaben dort das Programm «12 Archetypen» zum Besten. Der Männerchor sorgte das ganze Jahr hindurch für Aufsehen: sei es mit Auftritten am Wümmetfäscht oder bei der haus-eigenen Metzgete. Die Damen standen den Herren in nichts nach: Der **Frauenchor Höngg** präsentierte ein neues Programm mit Musik der

Diese ist schliesslich die Heimbühne für den **reformierten Kirchenchor Höngg**. Unter den viel beachteten Auftritten in diesem Jahr sticht das Kantatenkonzert im September heraus: «Vivaldi swingt», schrieb diese Zeitung.

In der katholischen Kirche Heilig Geist sind die Chöre **Cantata Prima** und **Cantata Nova** beheimatet. Beide präsentierten Ende Oktober unter der Leitung von Jonas Gassmann das Werk «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms.

### Musik ist Trumpf

Internationale Pop-Musik kreierte die Höngger Sängerin und Songwriterin **Nadeen Lavie**. Im Sommer lud sie in ihr hiesiges Studio ein und gab spannende Einblicke in das Songwriting. Seither veröffentlichte

sie die Songs «Run Away», «Open Hearts» und «Think About Us».

Lavie war auch Gast des Kellerformativs vom GZ Höngg, das hier seine letzte Saison beging. Im Kulturkeller traten unter anderem **Dom Sweden, Lea Wildhaber, Vero & Band, Reena Krishnaraja** und **Retto Jost** auf.

Regelmässige Auftritte absolviert der **Jazz Circle Höngg**: Sei es an Events oder bei den monatlichen Auftritten. Die Musiker erinnern sich gerne an bedeutende Protagonisten der Jazzmusik.

### Für das Auge

Eine der ersten Ausstellungen des Jahres präsentierte **Nicolai D. Kern**. Der Leiter des Pflegezentrums Riedhof stellte seine grossformatige Werke mit satten Farben unter «Lebenskraft pur» im Gesundheitszentrum für das Alter Bombach aus.

Auch die Tertianum Residenz Im Brühl setzt auf Kunst: Die Hönggerin **Beatrice Roth** stellt dort bis nächsten Frühling ausgewählte Fotografien vor: von Tier- über Reiseaufnahmen bis hin zum Makrobereich.

Kunst und Architektur begegneten sich an der Limmattalstrasse 124: Das Gebäude ist bereits ein Jahrhundert alt, es wurde entkernt und saniert sowie durch einen Anbau ergänzt. Die Fertigstellung wurde mit Werken des Hauseigentümers **Ernest B. Pflüger** gefeiert.

Zarte Farben, die auf figurative Malerei trafen, zeigten **Rita Maya Kaufmann** und **Dieter Hall** unter dem Motto «Kunst braucht Zeit und Raum» im Atelier beim Frankental. Die Künstlerin **Cécile Trentini** hat schliesslich im September an der Bauherrenstrasse eine Bauwand entdeckt und diese in ein Kunstwerk verwandelt. Sie vermischte florale und geometrische Elemente. Ende Jahr feierte dann das **Centro Cultural Hispanoamericano** an der Riedhofstrasse das 25-Jahr-Jubiläum. Gründerin Marta Elizondo präsentierte «Das Vergängliche im Ewigen» mit der mexikanischen Künstlerin Carmen Avalos.

**Adrian Bütikofer** zog es in diesem Jahr schliesslich in die Predigerkirche: Dort stellte er seine Skulptur «Ein Hauch von Leben» aus, die das Nichtfassbare des Heiligen Geistes darstellen soll. ○

Die besten Glückwünsche...



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Bahri ADIS

Hönggerstrasse 118

8037 Zürich

Telefon 044 271 68 68

Mail [info@excelandent.ch](mailto:info@excelandent.ch)

Neueröffnung aufgrund von Praxisübernahme



ZAHNARZTPRAXIS  
Dr. Bahri ADIS

ZÜRICH  
HÖNGG-WIPKINGEN

**MALER SCHAAD**  
GmbH



Wir wünschen einen gemütlichen Rutsch ins neue Jahr  
und ein glückliches, gesundes 2025.

Limmattalstr. 177, 8049 Zürich

044 344 20 90 | [info@malerschaad.ch](mailto:info@malerschaad.ch)

Malerarbeiten Innen- und Aussenbereich,  
Schimmelbehandlung, Tapezierarbeiten

**Garage Riedhof**

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus  
einer Hand – in höchster  
Qualität für Ihre Sicherheit



**Tel. 044 341 72 26**



*Ein glückliches neues Jahr!*

Ein kleines Wort – DANKE!

Es macht uns keine Arbeit und es kostet uns kein Geld,  
ein Lächeln und ein kleines Wort verändern diese Welt.

Wir danken für Ihre Treue im vergangenen Jahr  
und wünschen Ihnen ein gesundes 2025!

**Ihr Im-Brühl-Team**

**TERTIANUM**

Tertianum Residenz Im Brühl

Kappenhühlweg 11

8049 Zürich

Tel. 044 344 43 43

[imbruehl@tertianum.ch](mailto:imbruehl@tertianum.ch)

[www.imbruehl.tertianum.ch](http://www.imbruehl.tertianum.ch)

... zum Jahreswechsel!

## Das Vuebelle gedeiht



Foto: jiv

Der biodiverse Zwillingssplatz des Bellevues auf dem Hönggerberg wurde im Rahmen des Abenteuer-Stadtnatur-Festivals im Mai offiziell eingeweiht, notabene ein Jahr nach dem Anlegen des Projekts. Gross und Klein erkundete am Fest den blühenden Vuebelle-Platz. Andere sassen gemütlich an der grossen Tafel vor der Alpenkulisse und genossen das Essen. Für den Verein Bee'n'Bee, der das Vuebelle betreut, war 2024 ein gutes Jahr. So berichtete die Presse einige Male über das Projekt und mit «Querbeet – im Testfeld der Wünsche» gab es sogar eine Theaterperformance vor Ort. (jiv) ○

## Unter uns: die Asiatische Hornisse



Foto: dad

Auf diese Neuzuzügerinnen hätten wir gerne verzichtet: Noch Ende 2023 wurde in Höngg nahe der Appenzellerstrasse ein Nest der invasiven Asiatischen Hornisse entdeckt. Diese gebietsfremde Art ernährt ihre Brut mit Insekten, darunter auch Honigbienen. Weil die Jungköniginnen im Frühsommer damit beginnen, neue Nester in Bodennähe zu bauen, bat die

Schädlingsprävention der Stadt Zürich die Bevölkerung erneut um Mithilfe. Die Suche verlief in Höngg bislang ergebnislos. Erkennen kann man die Insekten gut: Die Asiatische Hornisse ist dunkler und etwas kleiner als die einheimische Hornisse. Sie hat am dunklen Hinterleib feine gelbe Streifen und gelbe Beinenden. (dad) ○

## Frisches Essen aus dem Garten



Foto: lah

Mitte Mai organisierte der ETH-Verein SeedCity an einem Sonntagnachmittag ein gemeinschaftliches Mahl. Ziel war es, mit Gemüse aus dem eigenen Garten auf dem Hönggerberg ein köstliches Menü herzustellen. Seit 14 Jahren gibt es auf dem ETH-Campus den Gemeinschaftsgarten, der vom Verein betrieben wird. Auf dem Areal wachsen diverse Gemüsesorten, Pilze, Beeren und weitere Pflanzen. Bereits zuvor hatte man die Fläche als Garten genutzt. Der Garten ist aber auch ein Lebensraum: Für allerlei Insekten und andere Kleintiere ist die biodiverse Grünanlage ein wahrer Segen. (lah) ○

## 10 Jahre QuarTierhof Höngg



Foto: das

Bier brauen, Ponys reiten, Hühner füttern, die ausgebüxten Ziegen einfangen, Obstbäume schneiden oder Gartenbeete pflegen: Auf dem QuarTierhof Höngg ist stets was los – und das seit zehn Jahren. Das Jubiläum wurde im Sommer gefeiert: Die Vereinsmitglieder trafen sich zu einem gemütlichen Beisammensein mit ein paar feier-

lichen Worten und allerhand Leckereien vom Grill. Wer in Erinnerungen schwelgen wollte, hatte in der ehemaligen guten Stube des Bauernhauses die Gelegenheit dazu: Dort waren an einer Wäscheleine Bilder und Artikel der vergangenen zehn Jahre aufgehängt. Im September folgte dann das traditionelle Hoffest für alle. (das) ○

## Unterwegs mit dem NVV

Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg (NVV) erfreut sich im Quartier und darüber hinaus grosser Beliebtheit. Geboten wird viel, darunter die zwei Familientage im Frühling und Winter, die jeweils unter dem Motto «Anpacken» stehen, oder die verschiedenen Naturspaziergänge, etwa zum «Abendkonzert in den Wald», den Bombach entlang laufen, der Besuch bei den Glögglifröschen im Rütihof oder ganz einfach die Natur vor der Haustür geniessen. Und manchmal sogar mehr: In diesem Jahr waren das 670 Liter Bio-Most vom Mischobst, geerntet auf der Wiese beim Ruggernweg. Ein Rekord. Der schmackhafte Saft wurde in 5-Liter-Kartons verkauft, die Einnahmen kamen dem NVV zugute. (red) ○



Foto: Marcel Ruppen

Zahnärzte am  
Meierhofplatz



Ihr Zahnarzt für die  
ganze Familie



med. dent.  
Andreas Katz B.Sc.  
Allgemeine Zahnheilkunde,  
Implantologie und Oral-  
chirurgie, Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich Höngg  
Tel: 044 341 2610

Mo – Fr: 08 – 12 Uhr & 13 – 18 Uhr  
Sa & So: Notfälle & Termine nach Vereinbarung

# Die besten Glückwünsche...

## COIFFEUR DA PINO

Herzlichen Dank für Ihre Treue  
und alles Gute im 2025.  
Ihr Pino Sette

Limmattalstr. 259, 8049 Zürich-Höngg  
**Parkplätze im Hof**  
Telefon 044 341 16 16, pino@dapino.ch  
Persönliche Beratung, Voranmeldung

[www.dapino.ch](http://www.dapino.ch)



**ZWEIFEL 1898**

VON HERZEN DANKE FÜR IHRE TREUE

LUST AUF EIN GLAS PRIMEUR?

Am 9. Januar 2025 ab 17:30 Uhr  
möchten wir mit Ihnen auf das  
neue Jahr anstossen.

ZWEIFEL 1898 HÖNGG  
Regensdorferstr. 20 | 8049 Höngg  
zweifel1898.ch

## Augenarztpraxis Meierhofplatz

### Im Innenhof am Meierhofplatz

2024 war ein holpriges, sehr lehrreiches Jahr.  
Ich bedanke mich herzlich bei meinen Patientinnen  
und Patienten für das Vertrauen und ich wünsche  
allen Höggerinnen und Höggern ein harmo-  
nisches Weihnachtsfest sowie Optimismus und Elan  
für ein friedliches 2025.

Dr. med. Margherita Eschle-Meniconi

[www.augenarzt-meierhofplatz.ch](http://www.augenarzt-meierhofplatz.ch)

 **Stadt Zürich**  
Gesundheitszentren für das Alter

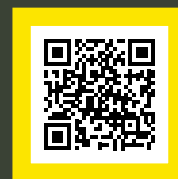
## Veranstaltungen im Gesundheitszentrum für das Alter Sydefädeli

**Schlagerkonzert mit Yvonne Suter**  
Mittwoch, 8. Januar 2025, 14.30 Uhr

**Strickmodenverkauf von Senior Joy**  
Mittwoch, 22. Januar 2025, 14.30 Uhr

**Musikperlenkonzert mit  
Tatjana Schaumova**  
Mittwoch, 29. Januar 2025, 14.30 Uhr

### Kommen Sie vorbei.



Gesundheitszentrum für  
das Alter Sydefädeli  
Höggerstrasse 119  
8037 Zürich  
+41 44 414 07 07

**Leben im Zentrum.**  
[stadt-zuerich.ch/gfa-sydefaedeli](http://stadt-zuerich.ch/gfa-sydefaedeli)

## CaBaRe

Café Bar Restaurant

Das Team vom CaBaRe  
wünscht ein glückliches  
neues Jahr und freut  
sich auf die nächsten  
Events mit euch:

**5. 1. Familienbrunch**

**18. 1. Gin Tasting**

**24. 1. Peruanisches  
Essen mit Live-  
musik**

CaBaRe  
Rütihofstrasse 40  
Endhaltestelle Rütihof  
Telefon 044 558 80 80

[www.cabare.ch](http://www.cabare.ch)

... zum Jahreswechsel!



Foto: das

## Auf die Plätze, fertig, los!

Bereits zum 72. Mal ging im Mai die Quartierausscheidung von «De schnällscht Zürihegel» auf dem Hönggerberg über die Bühne. Insgesamt nahmen 343 Kinder an den Einzelläufen teil, 40 Klassenstafetten waren zu verzeichnen, wobei die Zweitklässlerinnen mit 15 Stafetten die grösste Gruppe stellten. Ein buntes Getümmel mit Volksfest-Charakter, bestehend aus aufgeregt-

ten und siegreichen Teilnehmenden, Kleinkindern, die auf der Tartanbahn fröhlich herumstolpern, stolzen Eltern, die versuchten, ihre Kinder beim Ziel mit der Handycamera festzuhalten – und dabei häufig vom Organisationsteam angehalten werden mussten, sich nicht zu nahe am Zieleinlauf zu positionieren. (das) ○

## Mit Beton auf Kurs



Foto: dad

Der Betonkanu-Verein der ETH Zürich feierte im Frühsommer die Taufe eines neuen Kanus, das tatsächlich aus Beton gefertigt wurde. Wegen Regenwetters fiel die Jungfernfahrt aus. Das Interesse war dennoch gross, das Ziel ebenso: Im Juni nahm der Verein an einer Regatta in Brandenburg teil. Das Vorhaben sei in jeder Hinsicht wild, wie an der Taufe gesagt wurde. Daher setzte man ganz auf das Motto «Fera Verto» – so der Name eines Verwandlungszaubers für wilde Tiere in der Harry-Potter-Reihe. Das hat sich gelohnt: Das Höngger Team landete in der Kategorie «Konstruktion» auf dem dritten Platz. (dad) ○

## «Proooooosecco!»

Volley Höngg ist eine Erfolgsgeschichte: Als reines Frauen-Plausch-Team bildet der Verein laut eigener Aussage eine Ausnahme in der Limmatstadt. Im Januar fand zum 15. Mal ein Heimturnier statt. Elf Teams setzten auf Spiel und Spass. Das Team «Panaché» verwies die «Beach Ladies» und «Urdorf» auf die Plätze zwei und drei. Mit dem 4. und 5. Rang können die Volleyballerinnen aus Höngg ebenfalls stolz sein. Für Präsidentin Michèle Tewlin ist der Mix aus Lockerheit

und Seriosität die Zauberformel von Volley Höngg. Wie der traditionelle Ausruf «Proooooosecco!» aber entstanden ist, bleibt ein Rätsel. (e) ○



Foto: zvg

# Die SVH-Highlights



Foto: dad

Der Sportverein Höngg (SVH) dominierte wie kaum ein anderer Verein das Quartier – und das auch abseits des Spielbetriebs. So fand Mitte März der Sponsorenlauf mit rund 500 Teilnehmenden statt. Das neue OK-Team Kilian Fanger und Lars Mathys brachte frischen Wind mit. Ende Juni dann der Martin Cup: Das «Grümpi» begeisterte auf und neben dem Platz. Im Herbst lockte das Oktoberfest zahlreiches Publikum an. Hohen Besuch gab es auch: Regierungspräsident Mario Fehr stellte auf dem SVH-Spielfeld im Rahmen der Women's EURO 2025 einige Massnahmen zur Förderung des Fussballs für Mädchen und Frauen vor.

Und in Zusammenarbeit mit GC Zürich wurde ein öffentliches Training der 1. Mannschaft auf dem «Hönggi» organisiert.

Auf dem Rasen kann ebenso eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden: Die Aktivteams Frauen 1 und Männer 1 haben den Klassenerhalt frühzeitig geschafft und beendeten im Sommer die Saison 2023/2024 auf einem guten Mittelfeldplatz. Die Frauen 1 gewannen zudem den regionalen Cup FVRZ!

Nun stehen beide Teams erneut auf einem Mittelfeldplatz und werden laut dem SVH alles daransetzen, mit guten Resultaten in der Rückrunde ihre Tabellenplätze zu halten. (dad) ○

## Politik auf zwei Rädern



Foto: zvg

Im August startete auf dem Hönggerberg die erste «Mountainbike-Tour», die vom Zürcher Kantonalverband für Sport ins Leben gerufen wurde. Ein Sportevent für Kantonsratsmitglieder, deren Ziel der Altberg war. Unter den rund 50 Teilnehmenden waren Renata Grünenfelder (SP) und Christoph Mar-

ty (SVP) aus dem hiesigen Wahlkreis. «Für mich ist diese Velotour wie ein Heimspiel, da sie bei unserem Hausberg beginnt», so Marty. Und Grünenfelder ergänzte: «In erster Linie zählt für mich der überparteiliche Austausch. Solche Sportanlässe sind immer sehr spannend.» (alf) ○



## «St. Peter zu Gast»

**Sonntag, 5. Januar, 10–11 Uhr, Kirche Höngg, anschliessend Chilekafi**

Was machen eine Gemeinde und deren Pfarrerin, wenn die Kirche wegen Renovationsarbeiten geschlossen ist? Sie gehen auf Wanderschaft.

Unter dem Titel «Auf zu neuen Räumen» besucht die Gottesdienstgemeinde der Kirche St. Peter mit ihrer Pfarrerin Cornelia Camichel andere Kirchen, um Gottesdienst zu feiern.

Matthias Reuter hat sie eingeladen zu einem gemeinsamen Gottesdienst zur Jahreslosung 2025 «**Prüfet alles, behaltet das Gute**».

*Pfarrer Matthias Reuter, Pfarrerin Cornelia Camichel und Margrit Fluor, Organistin St. Peter*



## Kontemplation

**montags 19.30 Uhr Kirche Höngg**

### Daten 2025:

6. und 20. Januar | 3. und 17. Februar  
3., 17. und 31. März | 14. April | 5. und 19. Mai  
2. und 23. Juni | 7. Juli

Das kontemplative Gebet in Stille hilft, in jene Tiefe zu kommen, in der sich die Begegnung mit Gott ohne Gedanken und Bilder vollzieht.

Zwei Einheiten von je 20 Minuten Sitzen in Stille sind unterbrochen von meditativem Gehen. Die Kontemplationsabende sind ein offenes Angebot für Menschen, die Kraft in der Stille suchen.

Monika Bauer, 044 341 56 38 oder  
[www.kk10.ch/kontemplation](http://www.kk10.ch/kontemplation)



## Filmabend «Lunana»

**Mittwoch, 8. Januar, 19 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Höngg**

Ugyen, ein junger Lehrer in Bhutan, wird in die abgelegenste Schule der Welt zwangsversetzt. Fernab von seinem gewohnten Komfort findet sich Ugyen in einem Dorf namens Lunana wieder. Dort trifft er auf eine Gemeinschaft, die ihm mit grösstem Respekt begegnet – nur ein Lehrer könne «die Zukunft der Kinder berühren», so die gängige Meinung. Nach und nach lernt Ugyen mehr über seinen Beruf, als es ihm seine Ausbildung zu vermitteln mochte. Ganz wunderbar!

Film aus Bhutan (110 Minuten, deutsche Untertitel).

Hinweis: Wir haben «Lunana» 2021 schon einmal gezeigt.

**Anmeldungen bis 7. Januar** an Matthias Reuter,  
[film@kk10.ch](mailto:film@kk10.ch), 043 311 40 50

Anschliessend Austausch und Apéro, Kostenbeitrag Fr. 10.–.  
Nächster Film: 5. Februar



**Sonntag, 12. Januar, 15.30–19.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Höngg**

Gross und Klein ist eingeladen zu diesem Fest zu Beginn des neuen Jahres: Jugendliche und junge Erwachsene unterhalten mit Tanz, Gesang und Musik.

### Angebot:

- verschiedene Essensstände mit Raclette, Hotdog, Dessert und mehr
- Getränkestände mit feinem Punsch
- Kinderschminken für die Kleinsten
- Büchsenwerfen

Auskunft bei Sozialdiakon Kevin Hablützel



Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

*handglismets.ch*

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27.

# Ein Einhorn machte die Runde

Man traf es fast überall an, wo gefeiert wurde: das Einhorn. Wir lassen hiermit die Feste Revue passieren, die in diesem Jahr in Höngg für Furore sorgten.



Auch am Wümmetfäscht waren viele Einhörner zu sehen. Das Fabelwesen ist definitiv nicht das letzte seiner Art. (Foto: dad)

**Daniel Diriwächter** – Einer der ersten Anlässe in Höngg war der traditionelle **Neujahrsapéro** im Fasskeller von Zweifel 1898. Walter Zweifel unterhielt die Gäste mit den «Zürcher Drei Königen», sprich: Stadtpräsidentin Corine Mauch, Fifa-Präsident Gianni Infantino sowie Zunftleiter Rolf Bühler. Kurz darauf fand die erste Tanznacht für coole Erwachsene im GZ Höngg statt: **Höngg tanzt zäme**. Das tut es auch im neuen Jahr (siehe Agenda). Februar war dann Fasnachtszeit: Die **Kinderfasnacht in der Pfarrei Heilig Geist** war «ausgelassen». Die Narren waren aber auch im Riedhof los, das dank der Hönggerin **Béatrice Mayoraz**, die mit ihrer Gugge «Tutti Frutti» unterwegs war. Das **Wohnzentrum Frankental feierte** ebenfalls Fasnacht, die Institution organisierte das ganze Jahr hindurch für ihre Bewohnende tolle Feste. Im März luden **Tiziana und Robert Werlen** von He-Optik zum Kundenanlass ins «Rüümli» ein. Dort zugegen war der Mentalist Pad Alexander, der Geldbörsen entflamte und Münzen verbog.

## Sommerfeeling

Das Ortsmuseum Höngg veranstaltete im Juni die «**Ziitewändi**» mit Edeldamen sowie Visionen für die Zukunft, präsentiert von Schulklassen aus dem Bläsi und Vogstrain. Das **Pflegezentrum Riedhof** trumpfte erneut mit einem grossen Sommerfest auf: Marktstände, eine

Cüpli-Bar und sogar einen «7ten-Himmel» gab es dort zu erleben. Schliesslich das **Wartaufest**, das Sommerfeeling pur verströmte (siehe auch «Höngg im Bild»). Der Höngger **Verein Uccelli** organisierte zudem einen Benefizanlass im Kulturkeller mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. Zu erwähnen ist auch das «**Rütihof Spektakel**»: Gefeiert wurden 30 Jahre Schule Rütihof.

Der Rütihof feierte kurz darauf erneut: «**Madame Frigo**» war dank dem GZ Höngg und engagierter Anwohnerschaft gekommen, um zu bleiben. Der 150. Kühlschrank wurde gebührend empfangen. In der Kirche Heilig Geist wurde derweil das jährliche **Freiwilligenfest** gefeiert.

Highlight vor den Sommerferien war das **Chriesifäscht** vom Wein & Obsthaus Wegmann. Es war bereits die 20. Ausgabe und zog erneut viele Gäste ins Frankental.

Die **Bundesfeier des Quartiervereins Höngg** war ein Fixpunkt in der Agenda: Rund 700 Menschen zog es auf den Hönggerberg. Ebenfalls gut besucht: das **Hauserfest**. Die gleichnamige Stiftung und deren Alters- und Pflegeheim wussten erneut mit einem sympathischen Programm zu begeistern. Auch das Wohn- und Tageszentrum **Heizenholz** öffnete seine Türen für ein Spielfest.

Darauf setzte ebenso das Schulhaus Vogtsrain mit seinem kreativen **Spielplausch** Ende August.

## Ouvertüre für das Wümmetfäscht

Den schwungvollen Anlauf vor dem grossen Quartierfest boten im September das **Hoffest** vom Quartierhof Höngg, die **Sommerfeste** des Turnvereins Höngg und des **Bauspielplatz Rütihütten** und der **Neuzuzüger\*innen-Anlass** vom Quartierverein Höngg.

Dann war es soweit: Das **45. Wümmetfäscht** fand an drei Tagen und bei bestem Wetter statt. Der «Höngger» widmete dem Fest fast die gesamte Ausgabe vom 3. Oktober. Eine Botschaft des OK-Teams lesen Sie am Ende.

Nach den freudigen drei Tagen lag es am Männerchor Höngg, die Stimmung aufrechtzuerhalten: Mit der **Metzgete** auf dem «Hönggi» und mit tatkräftiger Mithilfe des Frauenchors Höngg konnte man sich erneut gemütlich und bei deftiger Kost im Turnerhaus treffen.

Ein Jubiläum zelebrierte gegen Ende Jahr das **Gesundheitszentrum für das Alter Sydefädeli**: Stadtrat Andreas Hauri hielt die Festrede zum 40. Jahr-Jubiläum. Bis dann der November vom **Räbeliechtli-Umzug** eingeläutet wurde: ein

Sternmarsch zur Kirche, organisiert vom Quartierverein Höngg. Die letzten Feste des Jahres waren schliesslich an der Reihe: Der **Lichterzauber** im Riedhof läutete den Advent ein und das **Offene Singen** mit dem reformierten Kirchenchor war eine Feier des Gesangs, der **Weihnachtsapéro der KulturBox** auf dem Meierhof eine Feier der Nachbarschaft. ○

## DAS WÜMMETFÄSCHT 2024 WAR EIN ERFOLG

Dem Wümmetfäscht 2024 war ein finanzieller Erfolg beschieden, wie das OK bekanntgibt. Das einzigartige Wetter, die gut zehntausend Festbesucher\*innen und der grossartige Einsatz vieler Vereine, Institutionen und Freiwilligen haben dies möglich gemacht. Wie bereits im Jahr 2022 wird für die geleisteten Helferstunden an über 30 organisierende oder begünstigte Vereine und Institutionen ein Teil des erzielten Gewinns ausgezahlt. Das OK sagt herzlichen Dank und wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr. (e)

reformierte  
kirche zürich  
kirchenkreis zehn



## Ökumenische Feier zum Silvester

Dienstag, 31. Dezember, 22.30 Uhr  
reformierte Kirche Höngg

Mit Worten, Stille und Musik lassen wir das alte Jahr ausklingen. Eine stimmungsvolle, ökumenische Feier an Silvesterabend zum Thema «**Wort und Klang – Wandel und Neuanfang**».

Im Anschluss begehen wir den Jahresübergang bei einem Apéro riche an der Chilebar mit Prosecco (mit oder ohne Alkohol).

Max Schäfer (Pfarrer, reformiert)  
Ingeborg Prigl (Seelsorgerin, katholisch)  
Kristina Kuzminake (Musik)

[www.kk10.ch](http://www.kk10.ch) / [www.kathoengg.ch](http://www.kathoengg.ch)

## Gottesdienst zum neuen Jahr

Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr, Kirche Höngg

«Möge das neue Jahr uns freundlich entgegenkommen»  
Ein abendlicher Gottesdienst als Start ins neue Jahr mit  
Pfarrer Jens Naske und Jelena Dovgan an der Orgel



## Zopf-Gottesdienst

Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr  
Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Einmal im Jahr feiern wir einen Gottesdienst am gedeckten Zmorge-Tisch.

Dazu gehören frisch gebackener Zopf, Kaffee, Konfitüren, Käse, Müesli, fröhliche Lieder, Musik von Kirchenmusiker Georgij Modestov, eine Predigt/Tischrede von Pfarrer Max Schäfer und ausreichend Zeit zum Zmörgele.



Anmeldung bitte bis 9. Januar an Peter Lissa,  
peter.lissa@reformiert-zuerich.ch, 044 244 10 70



## Abendfeier mit Tauferinnerung

Kirche Höngg, Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr

Der erste Sonntag nach Epiphania war in der alten Kirche ein hoher Feiertag, an dem sich (damals üblich) Erwachsene taufen liessen. In diesem Gottesdienst wollen wir Erwachsenen uns daran erinnern, dass wir Getaufte sind und Kinder des Lichts, das durch Jesus Christus in die Welt gekommen ist.

Pfrn. Diana Trinkner und Organistin Tamar Midelashvili Good



## Themennachmittag «Sicherheit im Internet»

Donnerstag, 16. Januar, 14–16.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Höngg

Mit dem Thema «Sicherheit im Internet» starten wir die Themennachmittage 2025 für Senior\*innen.

Das Internet mit all seinen Möglichkeiten und Vorteilen ist aus dem alltäglichen Leben kaum mehr wegzu-denken. Dennoch birgt die digitale Welt auch Risiken und Gefahren. Christoph Hunkeler der Stadtpolizei Zürich klärt auf. Kommen Sie vorbei und rüsten Sie sich, um der Täterschaft den Riegel vorzuschieben.

Anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen. Ohne Anmeldung.

Sozialdiakonin Sarah Wipf, Sozialdiakon Peter Lissa

## FamilienLeben: «Kinder brauchen unperfekte Eltern»

18. Januar, 8.30–11.30 Uhr, Sonnegg Höngg



Ein Morgen für Familien, Grosseltern und werdende Eltern: Nach einem gemeinsamen Zmorge erhalten wir spannende Inputs zum Thema «Kinder brauchen unperfekte Eltern» von Caroline Märki (Gründerin familylab.ch und dipl. psychosoziale Beraterin nach Jesper Juul). Anschliessend Austausch.

Mit Kinderbetreuung während des Vortrags

Kosten Zmorge:  
Erwachsene 8 Franken, Kinder ab 3 Jahren 4 Franken

Anmeldung für Zmorge und Kinderbetreuung bis 15. Januar (bitte unter Bemerkungen Allergien angeben) an Daniela Hausherr oder unter [www.kk10.ch/74133](http://www.kk10.ch/74133).



## Ein Kino für Höngg

Manche erinnern sich: 1962 wurde im Geschäftshaus Rebstock das Kino Zentrum in Betrieb genommen. Der «Höngger» berichtete damals



regelmässig über das Programm. Es formierte sich schliesslich die Kulturfilmgemeinde Höngg. Trotzdem: Das Zentrum überlebte laut der Zeitschrift «Hochparterre» mehr schlecht als recht, sodass es wieder geschlossen wurde. Mit den Filmabenden des Kirchenkreises zehn hat Höngg sein Kino zurück. Verantwortlich dafür ist der «Medienpfarrer» Matthias Reuter, der die Reihe organisiert. Reuter selbst gab im April die Öffentlichkeitsarbeit der reformierten Kirche in Höngg nach 25 Jahren an Tina Wüthrich weiter. Nicht das Kino: Sein nächster Filmabend ist am 8. Januar. (dad) ○

## Auf zu neuen Ufern



Martin Günthardt war in Höngg als Musiker und vor allem als Jugendpfarrer beliebt. Nach elf Jahren zog es ihn im Sommer beruflich in die reformierte Gemeinde Zollikon-Zumikon. Dem «Höngger» gab er ein Abschiedsinterview und erklärte, warum Musik und Glaube verbunden sind: «Ich studierte Musik, war lange ein freischaffender Musiker, der aber vielen pädagogischen Projekten nachging», so Günthardt. Mit 30 Jahren traf er die Entscheidung, künftig als Pfarrperson zu wirken. «In diesem Umfeld konnte und kann ich die Musik ebenfalls einsetzen. Sie ist ein wichtiger Schlüssel zu den Menschen, egal ob beim gemeinsamen Musizieren oder im Gottesdienst.» (dad) ○

## «Gott ist keine Spiesserin»

Mitte November zeigten sich sieben Pfarrerinnen in der reformierten Kirche Höngg feministisch-kämpferisch. Mit ihren vergnüglichen, mitreissenden, zum Nachdenken anregenden Texten hatten sie ihr Publikum am «Preacher Poetry Slam» schnell in der Tasche. Doch gewinnen konnte in der reformierten Kirche Höngg nur eine: Diana Pöpcke durfte mit ihrem Monolog zu den drei Ks, «Kinder, Kirche, Küche», die Flasche Gin nach Hause tragen. Der erfolgreiche Abend wurde von der Höngger Pfarrerin Nathalie Dürmüller organisiert, die das Publikum auch begrüusste. Als lokale Slam-Poetin ebenfalls im Rennen: Diana Trinkner, die eine bissig-witzige Auseinandersetzung mit der biblischen Geschichte vortrug. (das) ○



## Bazare in Höngg

In Höngg bieten sowohl die katholische Kirche Heilig Geist als auch der reformierte Kirchenkreis zehn einen Bazar im Jahr an. Es sind



Grossprojekte für die Gotteshäuser. Der reformierte Bazar machte auch in diesem Jahr den Auftakt zu Novemberbeginn: Jung und Alt strömte ins Kirchgemeindehaus, um in gemütlicher Stimmung einzukaufen. Der Hit war der Höngger Adventskalender, der schnell ausverkauft war. Kinderangebote, ein Restaurant und eine Cüpli-Bar rundeten das Angebot ab. Zum ersten Advent war es dann in der Pfarrei Heilig Geist soweit: Der laut eigener Aussage grösste Event der Kirche bot Textilien, Konfekt und insbesondere selbstgemachte Adventsgestecke an, die dort ein Renner sind. Mit dem Familienkonzert von Laurent & Max sorgte die katholische Kirche zudem für Unterhaltung. Bei beiden Bazaren wird der Gewinn für einen guten Zweck eingesetzt. (red) ○

## Populär: die AKTIVIA-Vorträge

Die AKTIVIA ist eine Gruppe der Pfarrei Heilig Geist in Höngg, die sich laut eigener Beschreibung der Kultur und Bildung widmet und mit einem vielfältigen Programm Interessierte ohne jegliche Verpflichtung zum Mitmachen einlädt. Wertvolle Pfeiler des Programms sind die regelmässigen Vorträge: etwa zum Thema «Träume» mit Psychotherapeut Niko Stenz, oder über «Alter und die Finanzen». Das dazugehörige Referat fand im Frühling in einem vollen Saal der Pfarrei statt. Dutzende Menschen wollten sich diese nützlichen Hinweise nicht entgehen lassen. Und so wird es weitergehen: Auch im neuen Jahr sind Vorträge und Aktivitäten geplant. (red) ○

## Höngg aktuell

FREITAG, 3. JANUAR

### Spielabend

19–22 Uhr. Brett-, Würfel- oder Gesellschaftsspiele. Kostenlos, ohne Anmeldung. Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

MONTAG, 6. JANUAR

### Wulle-Träff

19–21 Uhr. Kostenlos. Anmeldung unter [kk10.ch](http://kk10.ch), [atelier.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch](mailto:atelier.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch) oder 043 311 40 60. Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

MITTWOCH, 8. JANUAR

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Kostenlos. GZ Höngg, Kulturkeller, Limmattalstrasse 214.

### Chor «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr. Für Menschen ab 50. Mit Giorgia Milanesi, [giorgia.milanesi@schulen.zuerich.ch](mailto:giorgia.milanesi@schulen.zuerich.ch). Musikzentrum Bläsi, Musikraum UG 32, Bläsistrasse 2.

### Computeria Zürich

14–16 Uhr. Unterstützung bei Computer, Handy oder Tablet. [www.computeria-zuerich.ch](http://www.computeria-zuerich.ch). Ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186.

### Konzert im Sydefädeli

14.30 Uhr. Mit Yvonne Suter. Gesundheitszentrum für das Alter Sydefädeli, Hönggerstrasse 119, 8037 Zürich.

### Mittelstufentreff im Underground

14–17 Uhr. Offener Jugendtreff ab der 4. bis 6. Klasse. Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

### Werkparadies

14–17 Uhr. Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung einer Bezugsperson. Basteln: Fr. 3.- pro Angebot,

Malen: Fr. 3.- pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Filmabend

19 Uhr. Gezeigt wird «Lunana»: Ugyen, ein junger Lehrer in Bhutan, wird in die abgelegenste Schule der Welt zwangsversetzt. Anmeldung bis 7. Januar unter [film@kk10.ch](mailto:film@kk10.ch) oder 043 311 40 50. Eintritt: Fr. 10.-. Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Saal, Ackersteinstrasse 190.

DONNERSTAG, 9. JANUAR

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 8. Januar.

### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Für alle Kinder bis fünf Jahre in Begleitung einer Bezugsperson. Kollekte. Ohne Anmeldung. GZ Höngg, Hurdackerstrasse 6.

### Spiel- und Begegnungsnachmittag

14–17 Uhr. Ein Angebot der AKTIVIA. Ohne Anmeldung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Kosten: Fr. 15.-. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Jazz Circle

20–23 Uhr: Jam Session, mit stiller Kollekte. Türöffnung: 19.30 Uhr. Platzreservierungen: [marie@vichr.com](mailto:marie@vichr.com). Restaurant Grünwald, Gartenschüür, Regensdorferstrasse 237.

FREITAG, 10. JANUAR

### Freies Malen

9.30–11.30 Uhr. Für Kinder mit Begleitperson. Fr. 3.- pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. Ohne

Anmeldung. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdackerstrasse 6.

### ErzählCafé: «Neu anfangen»

14–16.15 Uhr. Was ist oder was machen wir neu? Erzählt wird von Erlebnissen und Erfahrungen. Anmeldung: J.P. Cotti, [jpcotti@gmail.com](mailto:jpcotti@gmail.com), 044 493 27 72. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Friday Kitchen Club

17.30–21 Uhr. Für Jugendliche der 5. bis 9. Klasse. Ohne Anmeldung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Chaste

19.30–22.30 Uhr. Treff für Jugendliche ab der Oberstufe. Chaste, Im oberen Boden 2.

### «Höngg tanzt zäme»

20–23 Uhr. Ein Partyabend für Erwachsene. Mit Barbetrieb. Kostenlos. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

SAMSTAG, 11. JANUAR

### Social Dance Evening

19.30–23 Uhr. Tanzabend für Social, Ballroom und Latin American Dancing. Kleine Bar. Unkostenbeitrag. Ref. Kirchgemeindehaus, Saal, Ackersteinstrasse 190.

SONNTAG, 12. JANUAR

### Tarde de Cuentos y Encuentros

14.30–16.30 Uhr. Für Familien mit Kindern von 3 bis 8 Jahren. Kollekte. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### «Winter Time»

15.30–19.30 Uhr. Tanz, Gesang und Musik für Jugendliche und junge Erwachsene. Mit Büchsenwerfen und Kinderschminken. Raclette, Hotdogs und Getränkestände mit Punsch und Dessertangebot. Kostenlos.

Ref. Kirchgemeindehaus, Saal, Ackersteinstrasse 190.

MITTWOCH, 15. JANUAR

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 8. Januar.

### Chor «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr. Siehe 8. Januar.

### FamilienTag im Winter

11.30–17.30 Uhr. Mittagessen, Bastelatelier, Chinderhuus zum Spielen, GeschichtenKiste, «kafi & zyt» und Ruheraum. Anmeldung bis Montag, 13. Januar, 21 Uhr: [kk10.ch/familientage](http://kk10.ch/familientage). Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

### Mittelstufentreff im Underground

14–17 Uhr. Siehe 8. Januar.

### Werkparadies

14–17 Uhr. Siehe 8. Januar.

DONNERSTAG, 16. JANUAR

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 8. Januar.

### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 9. Januar. GZ Höngg, Hurdackerstrasse 6.

### Sicherheit im Internet

14 Uhr. Christoph Hunkeler der Stadtpolizei Zürich klärt auf. Anmeldung: Sekretariat, 043 311 40 60, [administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch](mailto:administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch). Ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190.

### AKTIVIA-Vortrag: Wie viel Glück braucht es, damit es uns gibt?

14.30 Uhr. Siehe Seite 31.

### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 9. Januar.

## Turnen aktuell

MONTAGE (6. & 13. JANUAR)

### Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 8.45 bis 9.45 und von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer Ackersteinstrasse 186.

MITTWOCH (8. & 15. JANUAR)

### Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

FREITAGE (3. & 10. JANUAR)

### GymFit für Männer 60plus

Von 9 bis 10 Uhr. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Reaktion. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

## Verlosung: gospelsingers.ch

### Der Höngger Gospelchor gibt am 19. Januar sein Jahreskonzert in der Kirche Heilig Geist. Wir verlosen 2 × 2 Karten.

Wer die gospelsingers.ch an ihrem Auftritt am Wümmefäscht verpasst hat, wird beim Jahreskonzert nochmals die Möglichkeit haben, den Chor mit einigen der damals dargebotenen Songs zu erleben.

Der «Höngger» verlost 2 × 2 Karten für Sonntag, 19. Januar, 15.30 Uhr, in der Kirche Heilig Geist. Wer Karten gewinnen möchte, sendet bis

am Freitag, 10. Januar, eine E-Mail an [mitmachen@hoengger.ch](mailto:mitmachen@hoengger.ch). Bitte den Absender und den Betreff «Gospel» nicht vergessen. Viel Glück! (red) ○

### JAHRESKONZERT DER GOSPELSINGERS

Sonntag, 19. Januar, 15.30 Uhr  
Kassenöffnung ab 14.30 Uhr



## Auf den Lägern

Die Neujahrswanderung der Höngger Wandergruppe 60plus vom Mittwoch, 8. Januar, führt von Boppelsen zur Hochwacht und zurück nach Regensburg.

Foto: pixabay

Mit der S6 fährt die Gruppe um 10.01 Uhr vom Hauptbahnhof nach Otelfingen und weiter mit dem Bus 450 nach Boppelsen. Der Weg führt zunächst in östliche Richtung und dann folgt ein leichter Anstieg Richtung Norden. Auf dem Lägernweg Nummer 5 geht es weiter aufwärts bis zum Restaurant Hochwacht, wo ein Mittagessen serviert wird. Nach der Mittagspause wandert die Gruppe abwärts Richtung Regensburg. Der Bus 593 bringt die Teilnehmenden um 16.03 Uhr nach Dielsdorf und von dort fährt die S15 in die Stadt. Die Ankunft wird um 16.38 Uhr erwartet. Die Wanderung hat einen Aufstieg von 350 und einen Abstieg von 230 Metern.

Die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden. Gute Schuhe und Stöcke sind empfohlen. Die Wanderleiterinnen Helene und Hildegard freuen sich auf eine erlebnisreiche Neujahrswanderung. (e) ○

### WANDER-INFOS

Besammlung um 9.45 Uhr beim Gruppentreff Zürich HB. Das Gruppenbillett Halbtax beträgt ca. Fr. 7.-, der Org.-Beitrag Fr. 8.-. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch mit GA: Mo., 6. Januar, 19 bis 21 Uhr bei Helene Spillmann, 044 341 47 67, oder bei Hildegard Badrzadeh, 044 341 71 28. Notfallnr.: Helene 079 729 24 66.

## Gott im Alltag entdecken

Die katholischen Pfarreien Heilig Geist und Guthirt laden im Januar zu den Exerzitien im Alltag ein.

In den Exerzitien im Alltag zum Thema «Mich erden und himmeln» sind Interessierte eingeladen, sich gemeinsam und betend auf den Weg durch die ersten Wochen des neuen Jahres zu begeben. Mit Gedichten und Bibelversen können sich alle über das neue Jahr, über Erwartungen oder mögliche Aufbrüche ihre Gedanken machen. Zu den Exerzitien im Alltag gehören zudem regelmässige Zeiten der Stille und der Betrachtung zu Hause mit einem Kursheft, Gruppentreffen sowie die Möglichkeit von Begleitgesprächen. Ziel ist, Gott im Alltag zu entdecken und bewusst Wege ins neue Jahr zu gehen. (e) ○

### ANMELDUNG UND INFOS

Der Kurs findet sowohl in Guthirt (Sonntag, 12., 19. und 26. Januar sowie am 2. Februar, jeweils 17 Uhr) als auch in Heilig Geist (Dienstag, 14., 21., und 28. Januar sowie am 4. Februar, jeweils um 19 Uhr) statt. Die Kursleitung liegt bei den Seelsorgerinnen Ingeborg Prigl, Heilig Geist, und Petra Mühlhäuser, Guthirt. Anmeldung bis Dienstag, 7. Januar, unter 043 311 30 36 (Heilig Geist) oder 044 279 10 55 (Guthirt). Weitere Informationen: [www.guthirt.ch](http://www.guthirt.ch) [www.kathhoengg.ch](http://www.kathhoengg.ch)

Das Neueste aus Höngg immer auf:  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)



**neumarkt**  
ALTSTETTEN

Cüpli-Bar  
und  
Live-Musik

# SILVESTERZAUBER

Dienstag, 31.12., 10 – 17 Uhr.

Wir danken für Ihre Treue und laden Sie herzlich ein.

Neumarkt Altstetten, Altstetterstrasse 145, 8048 Zürich | Montag bis Samstag: 8 – 20 Uhr | [neumarktaltstetten.ch](http://neumarktaltstetten.ch)
























## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Alle Veranstaltungen  
auf [www.kk10.ch/agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

**kafi & zyt im Sonnegg:**  
Ab 6.1. Mo–Fr, 14.00–17.30 Uhr

**Mittelstufentreff, Sonnegg:**  
Ab 8.1. mittwochs, 14.00–17.00  
Uhr

**Babycafé im Sonnegg:**  
Ab 9.1. donnerstags, 9.30 Uhr

**Kirchenchorprobe, KGH Höngg:**  
Ab 9.1. donnerstags, 20.00 Uhr

#### DIENSTAG, 31. DEZEMBER

18.00 Ökumenische Jahres-  
abschlussfeier, Kath.  
Kirche St. Mauritius  
Oberengstringen,  
J. Naske

22.30 Ökumenische Feier zum  
Silvester, Kirche Höngg,  
M Schäfer und I. Prigl

#### MITTWOCH, 1. JANUAR

17.00 Gottesdienst zum neuen  
Jahr, Kirche Höngg, J. Naske

#### FREITAG, 3. JANUAR

19.00 Spielabend, Sonnegg

#### SAMSTAG, 4. JANUAR

9.15 Gottesdienst, AZ Syde-  
fädeli, Y. Meitner  
10.30 Gottesdienst, AZ Trotte,  
Y. Meitner

#### SONNTAG, 5. JANUAR

10.00 Gottesdienst, Kirche Ober-  
engstringen, J. Naske  
10.00 Gottesdienst klassisch!,  
Kirche Höngg, M. Reuter  
10.00 Gottesdienst, AZ Riedhof,  
D. Trinkner

#### MONTAG, 6. JANUAR

19.00 Wulle-Träff, Sonnegg  
19.30 Kontemplation, Kirche  
Höngg, M. Bauer

#### DIENSTAG, 7. JANUAR

17.30 Qigong 1, Sonnegg,  
Anm. bis 2.1.  
19.00 Nähen am Dienstag,  
Sonnegg, Anm. bis 3.1.

#### MITTWOCH, 8. JANUAR

09.45 Wandergruppe 60plus  
19.00 Informationsabend Ju-  
gendreise Gönsruzka,  
Sonnegg, M. Schäfer

19.00 Filmabend «Lunana»,  
KGH Höngg, bitte anmel-  
den, M. Reuter  
19.30 Ökumenischer Trauertreff,  
Sonnegg, A.-M. Müller

#### DONNERSTAG, 9. JANUAR

9.00 Nähen am Donnerstag,  
Sonnegg  
11.30 Spaghettiplausch,  
KGH Oberengstringen,  
P. Lissa

#### SONNTAG, 12. JANUAR

10.00 Zopf-Gottesdienst,  
KGH Oberengstringen,  
M. Schäfer  
16.00 Winter Time, KGH Höngg,  
K. Hablützel  
17.00 Abendfeier mit Tauf-  
erinnerung, Kirche Höngg,  
D. Trinkner

#### MONTAG, 13. JANUAR

15.00/ Singe mit de Chinde:  
16.15 Neuer Kurs, Sonnegg,  
R. Gantenbein

#### DIENSTAG, 14. JANUAR

12.00 Ökumenischer Senioren-  
Mittagstisch, KGH Ober-  
engstringen, P. Lissa

#### MITTWOCH, 15. JANUAR

9.45 Ökumenischer Gottes-  
dienst, Hauserstiftung,  
I. Prigl  
11.00 Die Herbstzeitlosen,  
Zürich HB, S. Müller  
11.30 FamilienTag im Winter,  
Sonnegg, D. Hausherr  
14.00 Round Dance, KGH Höngg,  
S. Siegfried  
14.30/ GeschichtenKiste, Kirche  
15.15 Höngg, N. Dürmüller  
18.00 Bibeinführung, Sonnegg,  
J. Naske

#### DONNERSTAG, 16. JANUAR

13.30 Miniaturen skizzieren,  
Sonnegg, Anm. bis 9.1.  
14.00 Vortrag Sicherheit im  
Internet, KGH Höngg,  
S. Müller  
14.00 Frauen lesen die Bibel,  
Sonnegg, A.-M. Müller

#### FREITAG, 17. JANUAR

9.00/ Singe mit de Chinde:  
10.15 Neuer Kurs, Sonnegg,  
R. Gantenbein  
10.00 Ökumenische Andacht,  
AZ Riedhof, M. Braun  
18.30 Spirit, Kirche Höngg,  
Y. Meitner

#### SAMSTAG, 18. JANUAR

8.30 FamilienLeben, Sonnegg,  
D. Hausherr

#### SONNTAG, 19. JANUAR

10.00 Gottesdienst im Kirchen-  
kreis mit Pfarrteam und  
Kirchenchor, Kirche Höngg

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich- Höngg

#### DIENSTAG, 31. DEZEMBER

22.30 Ökumenischer Silvester-  
gottesdienst in der ref.  
Kirche Höngg, ab 23.15 Uhr  
Apéro

#### MITTWOCH, 1. JANUAR

10.00 Eucharistiefeier

#### DONNERSTAG, 2. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier  
17.00 Eucharistische Anbetung

#### SAMSTAG, 4. JANUAR

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 5. JANUAR

10.00 Eucharistiefeier mit Stern-  
sängern, anschliessend  
Neujahrsapéro

#### MONTAG, 6. JANUAR

19.30 Kontemplation in der ref.  
Kirche  
19.30 Probe Cantata Nova, Kirche  
19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

#### DIENSTAG, 7. JANUAR

18.30 Solemnitas-Gottesdienst,  
Kirche, anschliessend  
Teilete

#### MITTWOCH, 8. JANUAR

09.30 Bibelgespräch mit  
Matthias Braun, Zentrum  
19.30 Trauer-Treff: «Trauer – wir  
reden darüber», im Haus  
Sonnegg  
19.30 Probe Cantata Prima,  
Zentrum

#### DONNERSTAG, 9. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
14.00 AKTIVA-Spiel- und Be-  
gegnungsnachmittag,  
Zentrum  
17.00 Eucharistische Anbetung

#### FREITAG, 10. JANUAR

17.30 Friday Kitchen Club,  
Zentrum

#### SAMSTAG, 11. JANUAR

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 12. JANUAR

10.00 Eucharistiefeier

#### MONTAG, 13. JANUAR

19.30 Probe Cantata Nova, Kirche  
19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

#### DIENSTAG, 14. JANUAR

19.00 Exerzitien im Alltag: «mich  
erden und himmeln»,  
Kirche, Anmeldeschluss  
9. Januar

#### MITTWOCH, 15. JANUAR

19.30 Probe Cantata Prima,  
Zentrum

#### DONNERSTAG, 16. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
14.30 AKTIVA-Vortrag: Wie viel  
Glück braucht es, damit es  
uns gibt? Zentrum  
17.00 Eucharistische Anbetung

#### FREITAG, 17. JANUAR

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.00 Turnen 60+, Zentrum

#### SAMSTAG, 18. JANUAR

13.30 Communiotag (bis 18.00 Uhr)  
18.00 Taufenerneuerungsfeier,  
Wortgottesdienst

#### SONNTAG, 19. JANUAR

10.00 Eucharistiefeier  
15.30 Konzert Gospelsingers,  
Kassenöffnung ab 14.30 Uhr  
Erwachsene Fr. 20.–,  
Kinder bis 16 Jahre gratis

## Traueranzeigen und Danksagungen

Der Inserateschluss für  
Traueranzeigen und Dank-  
sagungen ist jeweils am  
Dienstag um 14 Uhr in der  
Erscheinungswoche.  
**Inserateannahme**  
Telefon: 043 311 58 81  
E-Mail: [inerate@hoengger.ch](mailto:inerate@hoengger.ch)

## Wie viel Glück braucht es, damit es uns gibt?

Was musste alles passieren, damit die vielen Formen von Leben möglich wurden? Ein AKTIVIA-Referat weiss Antworten.



Mit dem ominösen Urknall beginnt die Geschichte. Wie hat das wohl geklungen? Seit damals läuft die Zeit. Sterne und Galaxien entstehen. Unsere Sonne begann irgendwann zu strahlen. Es bildeten sich Planeten, welche die Sonne umrunden. Der Planet Erde unter-

scheidet sich aber von den Nachbarplaneten: Auf dem blauen Planeten gibt es Leben. Wie konnte es entstehen?

Die Antworten dazu weiss Prof. Dr. Kathrin Altwegg als ausgewiesene Spezialistin auf diesem Gebiet. Alle Interessierten – jeden Alters, von nah und fern – sind zu diesem spannenden Referat eingeladen. (e) ○

**VORTRAG MIT DER AKTIVIA**  
Referat von Prof. Kathrin Altwegg, Astrophysikerin Universität Bern  
Donnerstag, 16. Januar 2025, 14.30 Uhr  
Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146  
Eintritt frei – für alle Interessierten offen.

## Das bunte Programm des Frauenvereins Höngg

**Die Höngger Damen blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und haben 2025 vieles vor.**

Von der Tonhalle Zürich über den Friedhof Sihlfeld bis hin zum Wümmetfäscht – der Frauenverein Höngg hatte 2024 ein vielfältiges Programm parat. Eine kleine Rückblende: Im Januar tauchten wir in der Tonhalle in die Welt der Musik, der Konzerte und des Tonhalle-Orchesters Zürich ein, während im März ein geführter Rundgang über Zürichs grössten Friedhof mit Fokus auf «Die Frauen und der Tod» auf dem Programm stand. Die Teilnehmenden – im Übrigen nicht nur Damen – zeigten sich begeistert. Im Herbst betrieb der Frauenverein einen Stand am Wümmetfäscht, an dem eine Kombination aus Frauenkleider-Tausch sowie Bring- und Holtag im Kleinformat geboten wurde. Die Einnahmen von mehreren Hundert Franken wurden an soziale Institutionen gespendet.

### Der Ausblick

Der Frauenverein Höngg freut sich jetzt auf 2025. Zu Jahresbeginn steht eine Schaumwein-Degustation auf dem Programm: Am 31. Ja-

nuar werden unter fachkundiger Anleitung bei Martel am Bellevue Schaumweine verkostet. Am Ende gibt's ein Cüpli für den Genuss. Der Anlass am 8. März steht unter dem Motto «Einkaufen»: Wir begeben uns zusammen auf eine Shoppingtour im Kreis 4 und 5 und lernen Schweizer Designerinnen, Secondhand-Läden und vieles mehr kennen. Wie gewohnt finden im Frühjahr zudem im GZ Höngg der traditionelle Frauenkleider-Tausch (21. März) und der beliebte Bring- und Holtag für Kindersachen (12. April) statt. Beide Anlässe werden auch im Herbst durchgeführt (26. September und 25. Oktober). Für den Herbst sind ausserdem weitere Führungen geplant, so wollen wir uns im September in der Villa Patumbah umsehen und im November die Stadt Zürich aus einem anderen Blickwinkel entdecken – an einem sozialen Stadtrundgang mit einem «Surprise»-Verkäufer. Zu den Anlässen des Frauenvereins Höngg sind übrigens alle eingeladen, die Interesse haben – auch Nichtmitglieder, Frauen wie Männer. (e) ○

**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.frauenverein-hoengg.ch](http://www.frauenverein-hoengg.ch)

DAGMAR SCHREIBT

## Respekt, Alter!

**Unsere Redaktorin Dagmar Schröder schreibt über die grossen und kleinen Dinge des Lebens. Heute macht sie sich mal wieder «wertvolle» Gedanken.**



So, pünktlich zum Jahreswechsel bin ich in mich gegangen. Ich habe nachgedacht. Über das, was unsere Gesellschaft zusammenhält. Ja, okay, das klingt jetzt vielleicht ein bisschen grossspurig. Konkret habe ich – wie schon des Öfteren – über den Begriff der Toleranz nachgedacht. Denn ich halte sie für einen wichtigen gesellschaftlichen Wert. Und sie ist eine der Eigenschaften, mit der wir uns alle gerne schmücken. Wenn uns jemand fragt, ob wir tolerant sind, antworten wir wahrscheinlich alle mit Ja – natürlich innerhalb gewisser Grenzen.

Aber genau dazu hab ich in letzter Zeit ein paar erstaunliche Beobachtungen gemacht. Denn offenbar ist die individuelle Toleranzschwelle im Laufe des Lebens ziemlich flexibel verschiebbar. Und Dinge, die man früher gut ertragen hat, bringen einen plötzlich auf die Palme. Denn es ist sehr viel einfacher, Verständnis für Menschen aufzubringen, die in ähnlichen Lebenssituationen sind, als für diejenigen, deren Lebensweise man nicht so gut nachvollziehen kann.

### Darüber hinwegsehen?

Ein Beispiel: Wenn ich zu den jungen Eltern gehöre, dann gehören für mich quengelnde Kinder, Geschrei und Streitereien zum Alltag. Und wenn ich in dieser Lebensphase im Bus andere Eltern treffe, deren Kinder sich nicht angemessen verhalten, kann ich grosszügig drüber hinwegsehen, milde lächeln und mir selber für mein tolerantes Verhalten auf die Schulter klopfen.

Wenn nun aber die eigenen Kleinen schon aus dem Gröbsten heraus sind und der frühe Sonntagmorgen die Tageszeit ist, zu der man mit 100-prozentiger Sicher-

heit davon ausgehen kann, dass von ihnen nichts zu hören ist, dann ist es mit dem Grossmut nicht mehr ganz so weit her. Dann nervt das Geschrei der Nachbarkinder plötzlich furchtbar. Vergessen sind die eigenen Erfahrungen, da rege ich mich lieber auf über die Eltern, die ihren Nachwuchs so gar nicht im Griff haben. Toleranz? Von wegen, die sollen mal Rücksicht nehmen und mein Schlafbedürfnis respektieren. Das Beispiel lässt sich fröhlich auf unzählige weitere Bereiche übertragen. Lustige Begegnungen mit Konfliktpotenzial entstehen etwa zwischen Hundebesitzer\*innen und hundelosen Menschen, Velo- und Autofahrer\*innen, Teenagern und älteren Menschen. Sobald man die Seiten wechselt, vergisst man auch die Nachsicht gegenüber der anderen Seite.

### Es gibt Schlimmeres

Die hohe Schule der Toleranz wäre jetzt, so glaube ich, jenen Menschen mit Respekt zu begegnen, die sich nicht in derselben Bubble befinden. Also als Nutzender des motorisierten Individualverkehrs die Bedürfnisse der pedalen-trendenden Bevölkerungsanteile zu respektieren.

Oder als Mutter von Teenagern bei den randalierenden Kleinkindern am Nachbarstisch im Café ein Auge zuzudrücken – auch wenn das heisst, dass die so bitter benötigte kurze Auszeit nicht wie geplant verläuft.

Zugegeben, es nervt – aber es gibt auch Schlimmeres. Und die Mutter am Nebentisch ist bestimmt auch ohne genervten Kommentar meinerseits gestresst genug. ○

Der nächste  
«Höngger»  
erscheint am  
16. Januar.

## Der Neumarkt Altstetten im Silvesterzauber

Der Neumarkt ist auch  
am Dienstag, 31. De-  
zember, ein festlich  
geschmücktes Center.  
Mit dabei: der Zürcher  
Pianist Dave Ruosch.

**Publireportage** – Für die musikalische Unterhaltung sorgt am Silvesterdienstag der Pianist Dave Ruosch, dessen mitreissende Klänge von Boogie, Blues, Stride & Swing die Kundschaft begeistern werden. Eine Cüpli-Bar lädt dabei zum Verweilen und Mitwippen ein. Ruosch ist Dozent an der Hochschule für Musik in Zürich und gehört in seinem Metier zur europäischen Spitzenklasse. Er ist einer der herausragenden und meistgesuchten Jazz-Pianisten, wenn es darum geht, Projekte und Konzerte im Genre Jazz, Blues und Soul stilecht zu gestalten und zu verwirklichen. Im Neumarkt Altstetten, der am Dienstag, 31. Dezember, von 8 bis 17 Uhr geöffnet ist, wird der Zürcher Musiker einen Querschnitt seines Schaffens präsentieren. ○

NEUMARKT ALTSTETTEN  
Altstetterstrasse 145  
8048 Zürich  
www.neumarktaltstetten.ch

## WE.SMILE

Ihre Zahnarztpraxis in Höngg



Wir wünschen Ihnen ein  
glückliches und gesundes  
neues Jahr!



Zahnarztpraxis Dr. Iacob & Iacob  
Limmattalstrasse 257, 8049 Zürich  
Parkplätze im Innenhof  
info@dr-iacob.com  
Telefon 044 341 88 44

UMFRAGE IM «HÖNGGER»-TEAM

## Ein neues Jahr be- ginnt: Was hast du dir vorgenommen?



Daniel  
Diriwächter

Wer auch immer die guten Vorsätze für das neue Jahr «erfand», musste diese wohl nicht öffentlich preisgeben. Offenbar lässt es sich nicht genau rekonstruieren, woher dieser Brauch stammt. Bereits die Römer sollen diesen zu Ehren des Gottes Janus gepflegt haben. Andere sagen, das sei schon in Babylon der Fall gewesen, ebenfalls zu Ehren von Gottheiten. Ob die Vorsätze wohl alle eingehalten wurden? Und wie reagierten die Götter?



Petra  
England

Was ich mir immer wieder vornehme, ist, weniger Zeit am Handy zu verbringen und stattdessen ein Buch zu lesen. Das ist gar nicht so einfach, da mittlerweile so viel über das Handy läuft. Alles andere sind eher Ideen, die ich mir überlege, wenn das neue Jahr unverplant vor mir liegt. Ich möchte wieder mehr Zeit haben, um etwas Kreatives zu machen und ich würde auch gerne einen Sport intensiver oder vielleicht sogar eine Ausbildung machen. Und falls es nächstes Jahr nicht klappt, gibt es noch über nächstes Jahr.



Jina  
Vracko

Ich war schon immer ein Mensch mit grossen Ambitionen, doch momentan lasse ich bei mir Langsamkeit und Ruhe einkehren, und genau so möchte ich ins neue Jahr starten: entspannt und zufrieden. Vor allem möchte ich weiterhin reichlich Zeit im Wald, mit lieben Menschen sowie in der Badewanne verbringen. Sicher erwartet mich auch wieder viel Musik und kreative Aktivitäten. So ist mein einziger Vorsatz: Lebensfreude.



Ursula  
Merz

*Seele des Menschen  
/ Wie gleichst du  
dem Wasser! /  
Schicksal des Men-*

*schen / Wie gleichst du dem Wind!*

(J. W. von Goethe)

*Ich habe zu Hause ein blaues Klavier  
/ Und kenne doch keine Note.*

(Else Lasker-Schüler)

Es sind nur noch einzelne Verse, die in meinem Kopf herumschwirren, an die vollständigen Texte erinnere ich mich nicht mehr. Das versuche ich, im neuen Jahr zu ändern und gleichzeitig jede Woche ein neues Gedicht zu lernen, denn Gedichte sind in Sprache gegossene Form, Klang und Rhythmus, kleine Kunstwerke, die erhellen und anregen, ermächtigen und trösten, berühren und mir, indem ich sie mir aneigne, wohl tun.

*Nicht müde werden / Sondern dem  
Wunder / Leise / Wie einem Vogel /  
Die Hand hinhalten.* (Hilde Domin)



Dagmar  
Schröder

Eigentlich wollte ich ja schreiben, dass ich mir wie üblich nichts für das neue Jahr vor-

genommen habe. Aber das stimmt nicht. Denn angesichts der weltpolitischen Lage und all der gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen kann ich es mir nicht gestatten, keine Pläne zu haben. Ich will dringend irgendwas tun, meinen kleinen und bescheidenen Beitrag leisten, damit sich etwas zum Besseren verändert. Wie das genau gehen soll, das weiss ich selber noch nicht. Aber ich möchte mir später nicht vorwerfen müssen, nicht aktiv geworden zu sein.



Oliver  
Staubli

Der Jahreswechsel ist für mich keine grosse Sache – weshalb ich jeweils auch keine grossen Vorsätze fasse. Wenn, dann könnte ich den September-Vorsatz umsetzen, endlich mit Yoga zu beginnen. Die Matte habe ich gekauft, sie liegt nur noch aufgerollt im Schrank.

## Unter dem Radar: die zweite Velovor- zugsroute in Höngg

Höngg soll noch eine  
zweite Route erhalten, die  
bis nach Wipkingen führt.

Das «Städtische Amtsblatt» informierte am 4. Dezember über den Verzicht auf Unterschutzstellung und Teilentlassung aus dem Inventar von acht Parzellen beidseitig der Emil-Klöti-Strasse an der Hangkuppe des Hönggerbergs. Der Grund ist die Planung einer Velovorzugsroute. In Höngg sorgte im Sommer 2022 die Planung der allseits bekannten Velovorzugsroute für heftigen Widerstand. 219 Parkplätze würden entfallen.

Unter dem Radar lief bislang die zweite Velovorzugsroute, die durch Höngg bis nach Wipkingen führen soll. Laut dem Tiefbauamt war diese Strecke seit 2021 im geplanten Routennetz eingetragen. Nun sei man an der Planung eines ersten Bauprojekts, das den Abschnitt beim Appenzellerweg betreffe. In voller Länge soll die zweite Velovorzugsroute über die Segantinistrasse, Appenzellerstrasse, Rebbergstrasse und Wunderlistrasse in Wipkingen führen. Angaben zur gesamten Strecke und deren Umsetzung können noch nicht gemacht werden. Sollten erneut Parkplätze der Blauen Zone gestrichen werden, könnten das viele sein. Der Blick auf das Parkplatz-Verzeichnis zeigt, dass allein an der Segantinistrasse rund 180 solcher Parkplätze eingetragen sind. (red) ○

Zum vollständigen Artikel auf  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)



Zahnmedizin  
beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrektur – Invisalign

Dr. Marina Müller  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[zahnmedizin-frankental.ch](http://zahnmedizin-frankental.ch)



Der «Höngger» wünscht seiner  
Leserschaft ein frohes neues Jahr

